

# Jahresbericht 2020

**Gemeinde Arlesheim**





<b>1. Politik</b> .....	<b>5</b>
1.1. Das Jahr der Einschränkungen und der Anpassungen .....	5
1.2. Jahresrückblick der Gemeinderäte und des Leiters Gemeindeverwaltung .....	6
1.2.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann .....	6
1.2.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager .....	7
1.2.3. Gemeinderat Felix Berchten .....	8
1.2.4. Gemeinderat Jürg Seiberth .....	9
1.2.5. Gemeinderat Pascal Leumann .....	10
1.2.6. Gemeinderätin Monika Strobel .....	11
1.2.7. Gemeinderätin Brigitte Treyer .....	12
1.2.8. Leiter Gemeindeverwaltung Thomas Rudin .....	13
1.3. Wahlbehörde / Amtsdauer .....	14
1.4. Gemeindegemeinschaft .....	14
1.5. Musikschulrat .....	15
1.6. Kindergarten und Primarschulrat .....	16
1.7. Sozialhilfebehörde .....	18
1.8. Labels der Gemeinde .....	19
<b>2. Stabsdienste</b> .....	<b>20</b>
2.1. Personaladministration .....	20
2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2020) .....	20
2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2020) .....	20
2.1.3. Personelles .....	21
2.1.4. Arbeitsgruppen (Stand 31.12.2020) .....	22
2.1.5. Kommissionen und Stiftungen (Stand 31.12.2020) .....	22
2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2020) .....	24
2.2. Sekretariatsdienste .....	25
2.2.1. Spezielle Beamtungen .....	25
2.2.2. Statistisches .....	25
2.2.3. Gemeindeversammlungen .....	25
2.3. Lehrlingswesen .....	27
<b>3. Finanzen und zentrale Dienste (FD)</b> .....	<b>28</b>
3.1. Finanzen .....	28
3.1.1. Finanz- und Rechnungswesen .....	28
3.1.2. Kinder- und Jugendzahnpflege .....	29
3.1.3. Steuern .....	29
3.2. Einwohnerdienste .....	30
3.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.) .....	30
3.2.2. Friedhof und Bestattungswesen .....	30
3.2.3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen .....	31
3.3. Feuerwehr .....	32

<b>4. Soziales, Gesundheit und Alter (SGA)</b> .....	<b>33</b>
4.1. Soziales.....	33
4.1.1. Asylwesen .....	33
4.1.2. Sozialberatung.....	33
4.1.3. Verein für Schuldenfragen.....	34
4.2. Gesundheit.....	35
4.2.1. Mundgesundheit Baselland .....	35
4.2.2. Mütter- und Väterberatung .....	35
4.2.3. Spitex Birseck.....	35
4.3. Alter .....	36
4.3.1. Pro Senectute .....	36
4.3.2. Stiftung Landruhe .....	36
4.3.3. Stiftung Obesunne.....	36
<b>5. Familie, Bildung und Kultur (FBK)</b> .....	<b>37</b>
5.1. Familie .....	37
5.1.1. Familien- und Jugendberatung Birseck .....	37
5.1.2. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff.....	37
5.1.3. Stiftung Sunnegarte .....	37
5.2. Bildung.....	38
5.2.1. Familienzentrum Oase .....	38
5.2.2. Gemeindebibliothek.....	38
5.2.3. Nähkurs .....	39
5.3. Kultur .....	40
5.3.1. neuestheater.ch .....	40
5.3.2. Trotte Arlesheim: Haus für Kultur und Begegnung.....	40
5.3.3. Stimmen-Festival.....	40
<b>6. Raumplanung, Bau und Umwelt (RBU)</b> .....	<b>41</b>
6.1. Planung und Bau .....	41
6.1.1. Raumplanung.....	41
6.1.2. Hochbau.....	42
6.1.3. Tiefbau.....	43
6.1.4. Liegenschaften im Finanzvermögen .....	43
6.1.5. Liegenschaften im Verwaltungsvermögen .....	43
6.2. Betrieb / Werkhof.....	44
6.2.1. Werkhof .....	44
6.2.2. Gärtner.....	44
6.2.3. Strassen.....	44
6.2.4. Wasserversorgung.....	45
6.3. Infrastruktur und Sicherheit.....	46
6.3.1. Schwimmbad.....	46
6.3.2. Sport- und Freizeitanlagen.....	46
6.3.3. Hauswartung .....	46
6.4. Natur, Umwelt & Energie .....	47
6.4.1. Kompostberatung.....	47
6.4.2. Bauerngarten.....	47
6.4.3. Abfallentsorgung.....	47
6.5. Gemeindeordnungsdienst.....	48

# 1. Politik

## 1.1. Das Jahr der Einschränkungen und der Anpassungen

Das Berichtsjahr war geprägt durch die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie.

Sämtliche Lebensbereiche – insbesondere auch das öffentliche Leben – waren eingeschränkt und zwangen alle, unsere Verhaltensweisen zu überdenken, zu hinterfragen, zum Teil anzupassen und auf Gewohntes zu verzichten.

Während viele Aktivitäten untersagt, öffentliche Veranstaltungen abgesagt und Geschäfte vorübergehend geschlossen wurden, war es dem Leiter Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat wichtig, sämtliche Dienstleistungen der Gemeinde für ihre Einwohner und Einwohnerinnen durchgehend anzubieten und damit auch in dieser Zeit der Einschränkungen für die Bevölkerung anwesend zu sein. Dies gelang mit dem raschen Einrichten einer zuverlässigen Telearbeit-Infrastruktur, einer damit einhergehend reduzierte Präsenz der Mitarbeitenden in der Verwaltung, die durch eine klare Kommunikation der Erreichbarkeit und durch einen gesteuerten, eingeschränkten Zutritt in die Verwaltungsgebäude. Dadurch konnten die Mitarbeitenden weitestgehend vor Ansteckungen am Arbeitsplatz geschützt werden.

Während zum Teil die kantonale Verwaltung am Domplatz schlicht nicht erreichbar war, respektive deren Schalter geschlossen hielt, wurden die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde bei der kommunalen Verwaltung durchgehend bedient.

Unter erschwerten Bedingungen haben die Mitarbeiterinnen der Bibliothek neue Dienstleistungen initiiert, die Mitarbeitenden der Sozialberatung haben durchgehend die Auszahlungen an die Sozialhilfeempfänger sicherstellen können und die Kolleginnen und Kollegen vom Werkhof haben die Sicherheit und die Sauberkeit im Dorf gewährleistet.

All dies wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht die Infrastruktur vorhanden gewesen wäre, die nun krisenerprobt ist. Dazu brauchte es aber auch die Mitarbeitenden, die die ständig sich ändernden Verhaltensanweisungen befolgt und trotz eigenem Umgang mit der Pandemie stets professionell und dienstleistungsorientiert gehandelt haben.

In den letzten acht Jahren waren nie derart viele Geschäfte im Gemeinderat behandelt worden, wie in diesem Jahr. Ich werte dies als doppeltes Zeichen: Der Gemeinderat war so aktiv und engagiert, wie selten zuvor und die Mitarbeitenden haben auch in Telearbeit effizient und ausgezeichnet gearbeitet. Beiden gehört mein spezieller Dank.

Thomas Rudin  
Leiter Gemeindeverwaltung

---

Dieser spezielle Abschnitt wurde als Würdigung der speziellen Lage rund um Covid-19 redigiert mit dem Ziel, dass dadurch auf den nachfolgenden Seiten nicht jeweils mit einer Bemerkung zur Pandemie begonnen werden muss.

---

## 1.2. Jahresrückblick der Gemeinderäte und des Leiters Gemeindeverwaltung

### 1.2.1. Gemeindepräsident Markus Eigenmann



Ressort: Gemeindepräsidium  
Gemeinderat seit: 01.07.2012  
Partei: FDP.Die Liberalen

Markus Eigenmann

2020 stand für den Gemeinderat im Zeichen des Legislaturwechsels: Zu Beginn des Jahres fanden, noch weitgehend unbeeinflusst von Corona, die Wahlen für die Mitglieder des Gemeinderats und der Gemeindekommission statt. Der Gemeinderat konnte sich in neuer Besetzung rasch konstituieren und die Einführung der neuen Gemeinderätinnen vor dem Amtsantritt weitgehend abschliessen. Damit war die Behörde am 01.07.2020 bereits voll handlungsfähig.

Für das im Vorjahr von der Gemeindeversammlung genehmigte Bauprojekt für den neuen Gemeindesaal konnten wichtige Vorarbeiten abgeschlossen und das Baugesuch eingereicht werden. Die Schnittstellen zu den Nachbararealen wurden geklärt, so dass der Baustart 2021 erfolgen kann.

Beim anderen Grossprojekt der Gemeinde, der Ablösung des Quartierplans Ortskern durch einen neuen Teilzonenplan, wurde eine erste Fassung des Konzepts Freiraum und Verkehr erstellt und Abklärungen im Bereich der Gebäudevolumetrie und der zu schützenden Bauten durchgeführt. Die Ergebnisse liegen nun weitgehend vor; damit kann 2021 auf die Zielgerade eingebogen und die Erarbeitung der Teilzonenvorschriften aufgenommen werden. Diese müssen am Schluss des Prozesses von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Auch die Erneuerung des Gemeindeleitbilds kommt in grossen Schritten voran: 2020 wurde unter Einbezug des alten und neuen Gemeinderats, der Verwaltungsleitung, der politischen Parteien und interessierter Einwohnerinnen und Einwohner die Basis für das neue Leitbild 2035 erarbeitet. Dieses wird im Frühjahr 2021 vom Gemeinderat verabschiedet und mit einem Legislaturprogramm ergänzt.

Dem Gemeinderat war es ein Anliegen, während der pandemiebedingten Einschränkungen den Betrieb der Gemeindeverwaltung weitgehend aufrecht zu erhalten. Nebst der Abwicklung des Tagesgeschäfts wurden dabei auch einzelne Verwaltungsprozesse unter die Lupe genommen. Im Bereich der Informatik wurde beispielsweise die Steuerung der Informatik neu einem internen gemischten IT-Strategieteam übertragen. Auch in anderen Bereichen werden Optimierungen der Abläufe angestrebt.

#### Aufgabenbereiche

- Führung Leiter Gemeindeverwaltung
- Ratsbetrieb, Büro Gemeindeführung
- Kommunikation
- Einwohnerdienste
- Liegenschaftsverkehr
- Personalwesen
- Informatik
- Verwaltungsorganisation
- Standortpolitik
- Vertretung Gemeinde
- Wahlen und Abstimmungen

#### Vertretungen

- Gemeindekommission
- Kommission für Standortfragen
- Kantonale Standortförderungskommission
- Vorsorgekommission
- Steuerausschuss Neuer Gemeindesaal
- Ausschuss und DV KESB Birstal
- Tagsatzung VBLG
- Vorstand Verein Birsstadt
- IG Finanzausgleich

## 1.2.2. Vize-Gemeindepräsidentin Ursula Laager



Ressort: Raumplanung, Finanzen, Vizepräsidium  
Gemeinderat seit: 01.07.2012  
Partei: Frischluft

Der Legislaturwechsel im Sommer bedeutete für mich auch einen Ressortwechsel. Nach acht lebhaften Jahren im Ressort Gesellschaft habe ich mich entschlossen, neue Wege zu gehen.

Das Ressort Gesellschaft war perfekt auf mich und auf meine Interessen zugeschnitten. Entsprechend habe ich mich darin sehr wohl gefühlt. Im Bereich Alter haben wir nach dem Altersleitbild mit der Bildung der Versorgungsregion im Sommer 2020 einen Meilenstein erreicht. Die Spitex Birseck funktioniert als gelungenes Beispiel einer gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit ausgezeichnet. Die familienergänzende Kinderbetreuung hat den Systemwechsel hin zur Subjektfinanzierung in der bis Ende Jahr vorgesehenen Übergangszeit professionell umgesetzt und ist gut aufgestellt. Das bestens eingespielte und hochgeschätzte Team des Jugendhauses und des Kindertreffs konnte auf Ende Jahr formell in die Gemeindestrukturen eingegliedert werden. Die Zeit für einen Wechsel war also genau richtig,

Mit der Raumplanung und den Finanzen konnte ich zwei wichtige Themen zu einem neuen Ressort zusammenfügen. Die Erfahrungen der ersten acht Jahre im Gemeinderat mit den jährlichen Budgetdiskussionen und den diversen Quartierplänen haben mir bei der Einarbeitung natürlich geholfen.

Im Finanzbereich sind wir mit dem Budget im August und September sehr intensiv gestartet. Erstmals haben wir den neuen Budgetprozess umgesetzt, der die Verwaltungsleitung stärker einbindet und die Ausgaben nach den Einnahmen ausrichtet. Mit der Gemeindeversammlung im November fand der Prozess einen würdigen Abschluss. Gemeindegemeinschaft, Parteien und Privatpersonen haben sich mit dem Budget auseinandergesetzt und sich grundsätzliche Überlegungen dazu gemacht. Solche Diskussionen finde ich sehr wertvoll.

In der Raumplanung sind aktuell diverse Quartierpläne in Erarbeitung. Sowohl die Entwicklung als auch die Auswirkung auf die Gemeinde sind spannend und herausfordernd. Mit dem Hochhauskonzept hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, sich zu einem raumplanerischen Grundlagenpapier zu äussern. Diese Art der Mitwirkung fördert hoffentlich eine sachliche Diskussionskultur unabhängig von persönlicher Betroffenheit. Beim QP Schneckenbündten gelang es dem Gemeinderat leider nicht, die Bevölkerung und speziell die Anwohner von den Qualitäten des Projektes zu überzeugen. Das hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, die Bevölkerung schon sehr früh in eine Planung einzubeziehen. Die öffentlichen Informationsveranstaltungen zum Auftakt der Mitwirkung bei Quartierplänen oder Masterplanungen werden wir daher wenn immer möglich durchführen.

Ich bin froh, dass ich mich für diesen Ressortwechsel entschieden habe und freue mich, sowohl die Finanzen als auch die Raumplanung aktiv mitzugestalten.

### Aufgabenbereiche

- › Zonenplanung
- › Quartierplanung
- › Steuern
- › Gebühren
- › Beiträge
- › Rechnungswesen
- › Finanzcontrolling

### Vertretungen

- › Baukommission
- › RPLG Birsstadt
- › Rechnungsprüfungskommission
- › Finanzplankommission

### 1.2.3. Gemeinderat Felix Berchten



Ressort: Natur und Umwelt, Anlagen  
Gemeinderat seit: 01.07.2016  
Partei: Frischluft

Auf den Arlesheimer Ortskern ist wohl der Grossteil der Bevölkerung stolz. Und von unseren Nachbargemeinden werden wir immer wieder darum beneidet. Bei der Revision der Nutzungsplanung Ortskern ist darum ein Vorgehen wichtig, das besonnen erfolgt und das sich auf solide Grundlagen abstützt. Im Laufe des Berichtsjahres konnten für den Ortskern eine Volumenstudie und eine Schutzstatusüberprüfung für die Gebäude in Auftrag gegeben werden. Während die Letztere eine Fülle von Informationen zur historischen Bausubstanz, zur Entwicklungsgeschichte der Gebäude und letztlich zu deren Bedeutung aus denkmalpflegerischer Sicht liefert, empfiehlt die Volumenstudie, wie Kubaturen von Gebäuden und Bauprojekten im Ortskern zu beurteilen sind.

Prägend für das Arlesheimer Baugebiet sind die gute Durchgrünung und der grosse Bestand an Gehölzen und grosskronigen Bäumen. Diese Qualität zeigt sich eindrücklich, wenn man beispielsweise vom alten Steinbruch oder von der Burg Reichenstein aus den Blick über Arlesheim schweifen lässt. Um den Baumbestand von Arlesheim genauer zu kennen, hat die Bauverwaltung in Begleitung der Naturschutz-, Umwelt- und Energiekommission, ein Baumkataster fürs Baugebiet erarbeiten lassen. Aufgenommen wurden die Standorte der Bäume und Gehölze, die Gehölzarten, ihre Grösse sowie Beurteilungen von Erscheinungsbild, Vitalität und ökologischer Bedeutung.

Einen Freudentag für viele Kinder und Jugendliche bildete der 19. September 2020. An diesem Herbsttag hat der Verein KidsBikePark, zusammen mit der Gemeinde, den erneuerten Pumptrack eröffnet. Die wellenförmige Bahn ist mit einem feinkörnigen Belag ausgestattet und zieht täglich viele begeisterte Besucherinnen und Besucher an. Während die Kinder mit Skateboards, Inlineskates, Trottis und Bikes über die Bahn sausen, stehen Eltern und interessierte Erwachsene an der Seite und schauen dem bunten Treiben zu.

Drei Viertel der Fläche des Arlesheimer Waldes bilden das kantonale Naturschutzgebiet Ermitage-Chilchholz. Hier soll die Erholungsnutzung so erfolgen, dass die Naturwerte und die Wildtiere keinen Schaden nehmen und nicht gestört werden. Um dies sicherzustellen, hat die Arbeitsgruppe Besucherlenkung das gesamte Wegnetz überprüft, Markierungen verbessert, Trampelpfade und wilde Feuerstellen aufgehoben und die Signalisation mit Verkehrsschildern verbessert. Bis Anfang Sommer 2021 sollen alle geplanten Massnahmen umgesetzt sein.

#### Aufgabenbereiche

- › Natur
- › Landschaft
- › Wald
- › Oberflächengewässer
- › Energie
- › Abfall
- › Sportanlagen
- › Spielplätze
- › Ermitage
- › Gemeinnütziger Wohnungsbau

#### Vertretungen

- › AG Revision Nutzungsplanung Ortskern
- › Natur-, Umwelt, und Energiekommission
- › Vorsorgekommission
- › AG Birspark Landschaft (Birsstadt)
- › AG Energieregion (Birsstadt)
- › Delegierter Primeo Energie
- › Gemeindeverbund Flugverkehr
- › Trägerschaft Dreifachsporthalle
- › Stiftungsrat Ermitage



#### 1.2.4. Gemeinderat Jürg Seiberth



Ressort: Soziales, Kultur  
Gemeinderat seit: 01.07.2016  
Partei: Sozialdemokratische Partei

In diesem Jahr gab die Vernehmlassung zur Teilrevision der kantonalen Sozialhilfegesetzgebung viel zu reden, auch in unserer Gemeinde. Angestossen wurde die Teilrevision durch verschiedene Landratsvorstösse, insbesondere durch die Motion Riebli «Sozialhilfe: Motivation statt Repression», die unter anderem die Höhe des von der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) vorgeschlagenen Grundbedarfs in Frage stellte und die vom Landrat mit einer Mehrheit von einer Stimme überwiesen wurde.

Die resultierenden Vorschläge des Regierungsrates zur Teilrevision schwächten die radikalen Forderungen der «Motion Riebli» zwar ab, aber trotzdem reagierten die sozial engagierten Institutionen, die Gemeinden, die Sozialhilfebehörden und die Medien mehrheitlich mit Empörung und Kritik. Das führte dazu, dass die Revisionsvorschläge noch einmal fundamental überarbeitet wurden. – Die neue Vorlage verzichtet fast ganz auf Kürzungen des Grundbedarfs und setzt auf Belohnung statt Strafe. Interessant an diesem Vernehmlassungsprozess ist zweierlei.

Erstens wurden wichtige Aspekte der Sozialhilfe von einer breiten interessierten Öffentlichkeit wahrgenommen und kritisch begutachtet. Die Erkenntnisse aus dieser Diskussion sind vielfältig, zum Beispiel: Der vorgeschlagene Grundbedarf der SKOS ist vernünftig. Die Bemühungen zur Arbeitsintegration müssen vor dem Gang zur Sozialhilfe einsetzen. Es gibt in der Sozialhilfe weniger Betrug und Missbrauch als gemeinhin angenommen wird. Es ist sinnvoll, dass der Spielraum der kommunalen Behörden begrenzt ist, denn damit werden eine Aushöhlung und ein Auseinanderdriften der nationalen und kantonalen Standards verhindert.

Zweitens beeindruckte, dass die Reaktionen auf die Vernehmlassung eine derart weitreichende regierungsrätliche Neubeurteilung veranlassen konnte. Man muss Regierungsrat Anton Lauber und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugutehalten, dass sie erstaunlich selbstkritisch reagiert haben und man darf gespannt sein, was der Landrat zur Vorlage sagen wird.

Diese Teilrevision hat sehr viel Aufwand verursacht und bringt keine umwälzenden Neuerungen. Trotzdem hat sich der Prozess mindestens aus den oben genannten Gründen gelohnt. – Der berühmte Satz aus Bundesverfassung, Kantonsverfassung und Gemeindeleitbild hat immer noch Gewicht: «Die Stärke der Gemeinschaft ist am Wohle der Schwachen zu messen.»

Auf die grosse, unbequeme soziale Frage unserer Zeit geht die Diskussion um diese Teilrevision allerdings nicht ein: Können die bestehenden Sozialwerke die strukturellen gesellschaftlichen Probleme adäquat auffangen, die in unserer globalisierten und digitalisierten Welt zunehmend entstehen? – Es ist zu hoffen, dass die «Strategie zur Verhinderung und Bekämpfung von Armut im Kanton Basel-Landschaft», die im Frühjahr 2020 erschienen ist, Anstösse zur Beantwortung dieser Frage gibt.

#### Aufgabenbereiche

- › Kulturförderung
- › Trotte
- › Bibliothek
- › Vereine
- › Persönliche Hilfe
- › Sozialhilfe
- › Arbeitsintegration
- › Sozialbeiträge
- › Asylwesen

#### Vertretungen

- › Kulturkommission
- › Sozialhilfebehörde

### 1.2.5. Gemeinderat Pascal Leumann



Ressort: Tiefbau, Sicherheit  
Gemeinderat seit: 01.07.2016  
Partei: FDP.Die Liberalen

Mitte 2020 hat meine zweite Legislaturperiode im Gemeinderat begonnen, in der ich dem vielfältigen Ressort "Tiefbau, Sicherheit" treu bleibe.

Im Berichtsjahr sind die Belagssanierung an der Baselstrasse zwischen "Im Lee" und der Birseckstrasse sowie die Strassenerneuerung Mattweg inklusive Kanalisation und Wasserleitungen hervorzuheben. Im Mattweg sind entlang des sanierten Strassenabschnitts neue Verkehrsinseln mit Baumrabatten entstanden. Kronenbildende hochstämmige Bäume und eine Sitzbank sollen diese wichtige Verbindungsstrasse in den Dorfkern für alle Strassen- und Trottoirnutzerinnen und -nutzer aufwerten. In der Wasserversorgung sind als Folge des neuen Reservoirs «Goben» Anpassungen und Zusammenschlüsse in der Finkelerzone vorgenommen, die alte Filterstation rückgebaut und die Wasserleitung am Bärenbrunnenweg ersetzt worden.

Tiefbau ist langfristige, nachhaltige Planung und wirkt sich auf zukünftige Generationen aus. Ein besonders eindrückliches Beispiel solcher Planung ist mit einer kantonalen Machbarkeitsstudie unter Einbezug der betroffenen Gemeinden in diesem Jahr begonnen worden. Szenarien der Siedlungs- und Arbeitsplatzentwicklung zeigen, dass bis 2040 eine ausreichende Nachfrage für eine Tramlinie im Korridor Therwil-Reinach-Arlesheim/Dornach besteht. Eine Tramtangente würde die heutige Tramlinie 10 im Leimental und die Tramlinie 10 im Birseck verbinden. Eine Tramlinie ist nicht nur ein bau- und verkehrstechnisches, sondern auch ein städtebauliches Projekt. Damit unsere Kinder dereinst den erforderlichen Raum für eine Tramlinie haben, müssen wir heute die planerischen Grundlagen schaffen und die Freihaltebedürfnisse für ein solches Projekt definieren. Wie gesagt: Mit einer Machbarkeitsstudie stehen wir am Anfang einer langen Reise. Ob wir eine Tramfahrt auf der Strecke Arlesheim-Therwil noch persönlich erleben werden, hängt nebst guter Gesundheit auch vom politischen Willen unserer Nachkommen ab. Für den ersten Schritt sind wir heute verantwortlich.

#### Aufgabenbereiche

- › Strassengestaltung und Unterhalt
- › Wasserversorgung und Kanalisation
- › Friedhof und Bestattungswesen
- › Feuerwehr
- › Bevölkerungsschutz
- › Gemeindeordnungsdienst

#### Vertretungen

- › Bevölkerungsschutzkommission Birs
- › BLT-Beirat
- › Domplatzbrunnengesellschaft
- › GGA
- › Hardwasser AG
- › Verkehrskommission

## 1.2.6. Gemeinderätin Monika Strobel



Ressort: Hochbau, Gesundheit  
Gemeinderat seit: 01.07.2020  
Partei: parteilos

Mit dem Antritt meines Amtes als Gemeinderätin (zuständig für die Ressorts Hochbau sowie Alter und Gesundheit) hat eine intensive und interessante Zeit begonnen. Als parteilose Gemeinderätin mit unternehmerischem Hintergrund waren mir die aufwändigen Abläufe der Gemeinde und der Verwaltung neu. Mein Kollegium begleitete mich sehr wohlwollend und hilfsbereit und klärte mich auf über die Arbeitsweise des Gemeinderats.

Da Baugesuche weiterhin zugelassen haben und jedes zweite Baugesuch, aufgrund ungenauer Vermessung oder fehlender Berechnungen der Grünflächenziffer, zurückgewiesen werden musste, hat die Bauverwaltung ein Merkblatt für alle Baueingaben erarbeitet. Dies hilft bei der Eingabe eines Baugesuchs, soll zu weniger Rückweisungen führen und somit auch den Mehraufwand der Bauverwaltung verringern. Vorabklärungen sind Dank der kompetenten Auskunft der Projektleiterin Hochbau vor jeder Baueingabe möglich.

Die Studie Freiraum und Verkehr, welche der vorgängige Gemeinderat bereits in Auftrag gegeben hatte, konnte abgeschlossen werden und ein Siegerteam wurde ernannt. Der Gemeinderat wird die Studie in einem Workshop bearbeiten und die Bedürfnisse der Bevölkerung miteinfließen lassen. Eine finale Form der Studie, bei welcher es zunächst um die Umgestaltung und Erneuerung der Ermitagestrasse geht, wird nach der Ausarbeitung der Bevölkerung präsentiert.

Die leerstehenden Liegenschaften Zinnhagweg (ehemaliges Gärtnerhaus) und das Doldhaus konnten nach sanften Renovationen vermietet werden. Das Doldhaus an der General Guisan-Strasse wurde in zwei Wohnungen aufgeteilt. Zukünftig wird in einer der Wohnungen eine Flüchtlingsfamilie ihr Zuhause finden.

Die Renovation der Aufbahrungshalle und des Arbeitsraums der Friedhofsgärtner, welche an der Gemeindeversammlung vom November 2020 bewilligt wurde, ist im Zeitplan. Die Renovationsarbeiten können nach kurzer intensiver Planung und Vorabklärungen im Herbst 2021 beginnen.

Ab 01. Januar 2021 wurde die Bedarfsabklärungsstelle in der Versorgungsregion an die Spitex Birseck und die Spitex Reinach vergeben. Trotz einiger Hürden scheint nun eine gemeinsame Lösung mit den Altersheimen in Sicht. Mit diesem Schritt wurden die neuen Bestimmungen des Alters- und Pflegegesetzes des Kantons umgesetzt.

### Aufgabenbereiche

- > Baugesuche
- > Ortsbild
- > Denkmal- und Heimatschutz
- > Gemeindelienschaften
- > Burg Reichenstein
- > Stationäre Pflege
- > Spitalexterne Dienste
- > Gesundheitsprävention
- > Alter

### Vertretungen

- > Baukommission
- > Ortskernkommission
- > Vorsorgekommission
- > Stiftungsrat Burg Reichenstein
- > Stiftungsrat Obesunne
- > Vorstand Spitex Birseck
- > Alterskommission Kirchen

### 1.2.7. Gemeinderätin Brigitte Treyer



Ressort: Bildung, Familie  
Gemeinderat seit: 01.07.2020  
Partei: FDP.Die Liberalen

Die Ressorts Bildung und Familie, welche ich per 01. Juli 2020 übernehmen durfte, sind so gemeinsam neu bei einem Gemeinderatsmitglied angesiedelt. Ich bin überzeugt, dass hiermit zusammenkommt, was eigentlich zusammengehört, denn die Bereiche ergänzen sich oder gehen in einander über und so können sie aus einer Hand betreut werden.

Alle Bereiche, resp. Angebote, sei es die Schule, Musikschule, das Jugendhaus, auch die Familien- und Jugendberatung in Reinach standen im Jahr 2020 unter dem Eindruck von Corona. Die Schulen waren geschlossen, etwas Unvorstellbares war eingetreten. Alle Beteiligten waren gefordert: Schulleitungen, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler und Eltern mussten innert kürzester Zeit auf Fernunterricht umstellen. Musikstunden fanden über Teams oder Zoom statt.

Mit der erzwungenen Umstellung auf Fernunterricht fand ein massiver Fortschritt in der Digitalisierung unserer Schulen statt, der uns sicherlich in Zukunft auch viele wertvolle Erfahrungen bringen wird. Nicht zu vergessen ist allerdings, dass einiges leider nicht mehr erlaubt war, wie z.B. das Chorsingen.

Der Einfallsreichtum war trotz allem oder wegen der Umstände enorm. Die Familien- und Jugendberatung hat Beratungsgespräche bei einem Spaziergang durchgeführt, die schulergänzende Tagesbetreuung blieb immer geöffnet und erwies sich damit als ebenfalls systemrelevant, und auch das Jugendhaus hat viel wertvolle Arbeit geleistet, um den Kindern und Jugendlichen bei deren Sorgen beizustehen oder sie diese auch mal einfach vergessen zu lassen.

Positiv in Erinnerung bleibt auch der Herbstmarkt, an welchem die Kinder- und Jugendkommission mit dem Jugendhaus / Kindertreff jeweils einen Stand betreibt und die Kinder das Thema für den Kinderrechtstag umsetzen konnten. Die Rezertifizierung als UNICEF «Kinderfreundliche Gemeinde» hat Arlesheim erhalten, was bei einer kleinen Feier bei der neuen Streetworkout-Anlage, welche ebenso im Berichtsjahr eröffnet wurde, festlich begangen wurde. Der Kindertreff konnte am neuen Standort beim Gerenmatte-Schulhaus wieder eröffnet werden und erfreut sich grosser Beliebtheit.

#### Aufgabenbereiche

- > Kindergarten und Primarschule
- > Musikschule
- > Erwachsenenbildung
- > Familienergänzende Betreuung
- > Kind- und Jugendarbeit
- > Frühbereich

#### Vertretungen

- > Kindergarten- und Primarschulrat
- > Musikschulrat
- > Vorstand Verein Freiraum
- > Vorstand FJB
- > Kinder- und Jugendkommission
- > Stiftungsrat Sunnegarte

### 1.2.8. Leiter Gemeindeverwaltung Thomas Rudin



#### **Das Jahr der neuen Herausforderungen und der Anpassungen**

Neue Herausforderungen standen an für die neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates, Brigitte Treyer und Monika Strobel, und für die bisherigen, die einen Ressortwechsel auf sich nahmen. Unter ausserordentlichen Bedingungen fand die Amtseinführung statt. Schulungen wurden teils als Webex-Sitzungen abgehalten, ebenso etliche Gemeinderatssitzungen.

Die Zusammenarbeit zwischen dem neuen Gemeinderat und der Verwaltung konnte, beginnend mit einem gemeinsamen Workshop, diversen von der Verwaltungsleitung angebotenen Schulungen und mit den durchgehend stattfindenden und sehr oft mit Traktanden reich befrachteten Gemeinderatssitzungen, sehr gut aufgegleist werden.

Zur Bewältigung der speziellen Herausforderungen der Covid-19 Pandemie wurde der Krisenstab der Gemeinde aktiviert. Dieser verfolgte die Entwicklung der Situation dauernd, stellte die Schnittstelle zum kantonalen Krisenstab und zum regionalen Führungsstab sicher und konnte dadurch rechtzeitig die notwendigen Massnahmen umsetzen und dem Gemeinderat die Grundlagen für Entscheide zur Krisenbewältigung aufbereiten.

Im Juni fand die Rechnungs-Gemeindeversammlung mit Bewilligung des Kantons unter besonderen Schutzauflagen statt. So konnten die abtretenden Gemeinderäte, Daniel Wyss und Lukas Stückelberger offiziell verabschiedet werden.

An zwei Gemeindeversammlungen wurde die Vorlage für die Verabschiedung des Quartierplans Schneckenbündten II mit knappem Stimmenverhältnis abgelehnt. Die Einführung einer Infrastrukturabgabe im Zusammenhang mit neuen oder geänderten Quartierplänen wurde angenommen.

Bei allen Einschränkungen, Auflagen und neuen Herausforderungen haben die Mitarbeitenden der Verwaltung wiederum eine tolle Arbeit geleistet und bewiesen, dass sie dienstleistungsorientiert und engagiert – auch im Home-Office – für die Gemeinde zur Verfügung stehen. Meine Mitarbeitenden haben einmal mehr die Herausforderungen gewissenhaft und mit einer positiven Einstellung gemeistert. Dafür gebührt ihnen dieses Jahr mein ganz spezieller Dank.

### 1.3. Wahlbehörde / Amtsdauer

	<b>Wahlbehörde</b>	<b>Amtsdauer</b>
➤ Gemeindekommission	Volk	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Gemeinderat	Volk	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Geschäftsprüfungskommission	Gemeindekommission	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Rechnungsprüfungskommission	Gemeindekommission	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Kommissionen des Gemeinderates	Gemeinderat	01.01.2021 – 31.12.2024
➤ Kindergarten und Primarschulrat	Volk	01.08.2020 – 31.07.2024
➤ Musikschulrat	Kindergarten und Primarschulrat	01.08.2020 – 31.07.2024
➤ Sekundarschulrat	Volk	01.08.2020 – 31.07.2024
➤ Sozialhilfebehörde	Volk	01.01.2021 – 31.12.2024
➤ Stiftungsrat Burg Reichenstein	Gemeinderat (1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Stiftung Ermitage und Schloss Birseck	(1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Stiftungsrat Sunnegarte	Gemeinderat (1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2022
➤ Stiftungsrat Zur Obesunne	Gemeinderat (1 Vertreter/-in)	01.07.2020 – 30.06.2024
➤ Wahlbüro	Gemeinderat	01.07.2020 – 30.06.2024

### 1.4. Gemeindekommission

Die Gemeindekommission besteht aus 15 Mitgliedern, die alle vier Jahre durch Volkswahl bestätigt werden. Die Hauptaufgabe der Kommission ist die Vorberatung der Traktanden der Gemeindeversammlung. Dazu trifft sie sich jeweils zu zwei Sitzungen vor jeder Gemeindeversammlung. Für ihre Meinungsbildung befragt sie den Gemeinderat und den Leiter Gemeindeverwaltung sowie bei Bedarf auch externe Fachpersonen. An der Gemeindeversammlung nimmt die Gemeindekommission zu jedem Traktandum Stellung und begründet ihre Empfehlung an die Stimmberechtigten.

Im Berichtsjahr fanden fünf ordentliche Sitzungen statt, für zwei Gemeindeversammlungen. Die Kommission konnte, bis auf eine Ausnahme, alle Vorlagen des Gemeinderats unterstützen. Die Ausnahme war im Budget 2021 (Beitrag an Besuch von Tages- und Nachtstätten sowie Beitrag an Pflege zu Haus), wo der Tagessatz auf CHF 30.- belassen wurde. Dieser Antrag fand auch an der Gemeindeversammlung vom 12. November eine Mehrheit.

Neben der Behandlung von verschiedenen Sachgeschäften, musste auch die Geschäftsprüfungskommission sowie die Rechnungsprüfungskommission bestätigt und ergänzt werden. Ebenfalls wurde die Wahl des Gemeinderats und des Gemeindepräsidenten erwahrt. In die Geschäftsprüfungskommission wurde neu Frau Kathrin Meffert-Ruf gewählt. In die Rechnungsprüfungskommission wurde neu Herr Martin Zimmermann gewählt.

#### Zusammensetzung der Gemeindekommission (Stand 31.12.2020)

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| ➤ Pfister Roger (SVP), Präsident       | ➤ Hauck Tanja (parteilos)         |
| ➤ Honegger Michael (SP), Vizepräsident | ➤ Kohler-Wiesli Monika (CVP)      |
| ➤ Liner Marcel (Frischlufte), Aktuar   | ➤ Leugger Flurin (Frischlufte)    |
| ➤ Angst Roger (Frischlufte)            | ➤ Meffert-Ruf Kathrin (parteilos) |
| ➤ Barthe Seelig Nicole (Frischlufte)   | ➤ Sibold Noëmi (SP)               |
| ➤ Dudler Markus (CVP)                  | ➤ Stückelberger Balthasar (FDP)   |
| ➤ Ehinger Oliver (FDP)                 | ➤ Vetter Peter (SP)               |
| ➤ Felchlin Johannes (FDP)              |                                   |
- Protokollführung:  
➤ Althaler Birgit

## 1.5. Musikschulrat

### Anzahl Schüler nach Fächern Ende Dezember:

Instrument	2020	2019	Ensembles, Chöre, Aufbaukurse	2020	2019
Blockflöte	14	16	Kurse im Vorschulalter	32	25
Klavier	120	144	Blockflötenensembles	7	7
Cembalo	0	0	Bläserensembles	11	10
Orgel	6	4	Jazz- und Rockbands	24	26
Violine / Viola	36	45	Kinder- / Jugendchor	70	65
Violoncello	23	23	Stimmbildung	15	21
Kontrabass	1	1	Erwachsenen-Chor	54	54
Akkordeon	13	12	Vokalensemble	11	11
Gitarre/E-Gitarre	75	78	Streicherensemble	4	4
E-Bass	9	10	Bewegungstheater	5	8
Harfe	3	6	Gitarrenensembles	19	16
Querflöte	13	16	Gehörbildung	6	6
Oboe	7	6	Rhythmusgruppe	9	12
Fagott	8	9	Schlagzeugensemble	4	4
Klarinette	9	10	Klezmerensemble	11	11
Saxophon	15	12	Saxophonensemble	4	4
Trompete	12	12	Harfenensemble	0	0
Posaune	2	2	Orgelwerkstatt	8	8
Tuba/Euphonium	0	0	Oboensemble	3	3
Waldhorn	8	8	Celloensemble	5	5
Schlagzeug	50	45	Akkordeonensemble	5	5
Sologesang	32	36	Projektbezogene Ensembles	86	150
<b>Total</b>	<b>456</b>	<b>495</b>	<b>Total</b>	<b>393</b>	<b>455</b>

Vom 16. März bis 6. Mai fanden die Musikstunden im Fernunterricht statt.

### Veranstaltungen

Musizierstunden	4	28
Schülerkonzerte	1	5
Klassenstunden	4	6
Bewegungstheater	0	1
Lehrerkonzerte	1	1
Familienkonzerte	1	1
Gemeindeanlässe	2	14
<b>Total</b>	<b>13</b>	<b>56</b>

### Grossanlässe

- Bandnight im Rockfackt / Walzwerk 8. Februar
  - Schlagzeugmatinee 9. Februar
  - Familienmusizieren 15. Februar
  - Tanzabend „Danzeria ohne Tanz“, 24. September
  - Ausserordentliche Instrumentenpräsentation 17. Oktober
  - Adventskonzert der Musikschule 5. Dezember
  - Krippenspiel der Ref. Kirche gemeinsam mit der Grupo Vaivèn 13. Dezember
- rund 75% aller geplanten Anlässe musste aufgrund der Pandemie abgesagt oder verschoben werden.*

### Zusammensetzung des Musikschulrates (Stand 31.12.2020)

- Von Hahn Dominique, Präsidentin
- Jäschke Verena, Vizepäsidentin
- Treyer Brigitte, Delegierte des Gemeinderates
- Honegger Michael
- Rovelli Agnes

### Beratend:

- Schönhaus David, Leiter Musikschule
- Graf Felix, Lehrervertreter

## 1.6. Kindergarten- und Primarschulrat

Die Gemeinde Arlesheim verfügte im Berichtsjahr über sieben Kindergarten- und 26 Primarschulklassen. Im Schuljahr 2020/21 musste, auf Grund der sinkenden Anzahl der einzuschulenden Kinder, eine Kindergartenklasse geschlossen werden. Dies wurde durch die Zusammenlegung der beiden Kindergärten Alte Mühle 1 & 2 realisiert. Der Schulrat wurde nach mehreren Austritten und Erneuerungswahlen zu Beginn des neuen Schuljahres neu zusammengesetzt. Da die bisherige Präsidentin neu in den Gemeinderat gewählt wurde und als Ressortvertreterin weiterhin den Einsitz im Schulrat hat, konnte dennoch eine reibungslose Übergabe und Kontinuität sichergestellt werden. Der neue Schulrat arbeitet sehr gut zusammen und hat sich rasch in die Themenstellungen eingearbeitet.

Während der Corona-Pandemie konnte der Unterricht, mit Ausnahme des Frühjahrs 2020, aufrechterhalten werden. Trotz Corona konnten so auch in diesem Schuljahr spannende Projekte umgesetzt werden. Mit der Unterstützung von Heilpädagoginnen konnten bei der Umsetzung der Lerninsel viele Erfahrungen gewonnen werden. Das Konzept ermöglicht einzelnen Schülerinnen und Schülern ein Time-In, wo sie Distanz und Ruhe gewinnen können. Die Lerninsel setzt dabei auch auf Sozialpädagoginnen, die neu an unserer Schule eingestellt wurden und wird bei der Gesamtplanung in die spezielle Förderung eingebettet.

Zudem zügelte die Sekundarschule Münchenstein, auf Grund der Umbauarbeiten, im Sommer 2020 vorübergehend auf das Areal des Gerenmatt-Schulhauses. Rund 1'000 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 3. Sekundarstufe gehen zurzeit dort zur Schule. Dank den intensiven Vorbereitungsarbeiten mit der Gemeinde sowie den Schulleitungen der Primar- sowie der Sekundarstufe, funktionierte der Schulalltag reibungslos und die gegenseitige Rücksichtnahme wurde jederzeit grossgeschrieben.

Der Schulrat beschäftigte sich im Berichtsjahr auch mit der Organisation der Schulleitung. Im Rahmen des kantonalen Projektes wurden den meisten Schulen zusätzliche Ressourcen für die Schulleitung zugesprochen, so auch der Primarschule Arlesheim. Der Schulrat beschloss darauf, die Leitung der Schule ab dem Schuljahr 2021/22 in ein Rektorenmodell zu überführen.

Auch der Vorstand des Elternrats wurde im Sommer neu zusammengesetzt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand des Elternrats und der Schulleitung sowie auch dem Schulrat ist sehr konstruktiv. Der Elternrat beschäftigte sich in diesem Jahr, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mit der möglichen Umsetzung der Massnahmen, resultierend aus der Elternumfrage zur Schulwegsicherheit.

Wie lebendig unsere Schule ist, zeigte sich insbesondere bei vielfältigen Schulanlässen. Leider schränkte die Coronapandemie auch hier die Durchführung sehr stark ein. Dank dem Einfallsreichtum der Lehrerinnen und Lehrern musste aber nicht auf alles verzichtet werden. So wurden etwa Theateraufführungen kurzerhand gefilmt und den Eltern zur Verfügung gestellt. Anstatt im Dom Weihnachtslieder zu singen, gab es ein «Singen aus dem Fenster». Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien wurden die Weihnachtslieder aus den offenen Fenstern gesungen, musikalisch begleitet von einer Musikband der Sekundarstufe. So entstanden für die Lehrpersonen wie auch für Schülerinnen und Schüler ganz neue wertvolle Erfahrungen und Eindrücke, von welchen sie auch in der Zukunft profitieren werden.

### Zusammensetzung des Kindergarten- und Primarschulrats (Stand 31.12.2020)

- › Batarelo Igor, Präsident
- › Zwicky Margot, Vizepräsidentin
- › Treyer-Spitz Brigitte, Delegierte des Gemeinderats
- › Bruns Schiller Ulrike, Aktuarin
- › Bürki Christophe

Protokollführung:

- › Hauser Andrea
- › Schaffner Gaby



## Schulleitung Kindergarten und Primarschule:

Gügler Rosmarie

Zeller Zanolari Karl-Heinz

### Kindergarten

#### Klassenlehrpersonen

Alte Mühle 1	Richner Katja	Gerenmatt 4 unten	Bilger Heidi
Alte Mühle 1	Schwab Manuela	Gerenmatt 4 unten	Imhof Veronika
Domplatz	Baumeier Namaki Thymiane	Gerenmatt 4 oben	Altenbach Barbara
Domplatz	Gysel Jessica	Gerenmatt 4 oben	Pirottini Tiziana
Hofgasse	Ferro Christine	Lee	Aggeler Agreda Anita
Hofgasse	Fraga Juliana	Lee	Peressini Miriam
Hofgasse	Graber Dominique	Wolfmatt	Hungerbühler Johanna
		Wolfmatt	Schaffner-Dogan Stephanie

#### weitere Lehrpersonen

KG VHP                      Lanz Elisabeth

### Primarschule

#### Klassenlehrpersonen

EK I/II	Mengisen Regina	3a	Angst Roger	5a	Chrétien Florence
EK I/II	Ballato Nunzio	3a	Bühlmann Huber Cécile	5a	Hasler Aline
1a	Kaiser Franziska	3b	Hunziker Claudia	5b	Küry Andrea
1b	Schnetzler Angst Franziska	3b	Runser Daniela	5c	Steiner Maude
1b	Jungblut Barbara	3c	Muser Lea	5d	Berger Sabine
1c	Weiss Adriana	3d	Keller Carmen	5d	Giulini Christine
1d	Engel Claudia	4a	Capomolla Stephanie	6a	Wagner Emmenegger Monika
1d	Hasa Colette	4b	Holm Susanne	6b	Frei Marlou
2a	Borer Barbara	4c	Carmine Kimberly	6c	Laager Urs
2a	Engel Claudia	4d	Zumbrunnen Michael	6c	Rediger Franziska
2b	Meier Barbara			6d	Bucher Vera
2c	Joray Sonja				
2d	Achermann Nicole				

#### Übrige Lehrpersonen (alphabetisch)

Amrein Annegret	Gorba Vera	Meyer Simone
Berger Nathalie	Gremper Anita	Schelker Nicole
Bosshard Franziska	Gutzwiller Ursula	Stocker Katharina
Brunner Linda	Hajdu Katalin	Uzunay Levent
Bugg Barbara	Haller Mirjam	Valeri Marco
Cipriano Miguel Caroline	Hintermann Doris	Vögtli Judith
de Castro Alexandra	Jauslin Andrea	Wendelspiess Marianne
Ehram Marinelli Daniela	Kohler Thomas	Wipf Richard
Fritschi Beatrice	Laffer Mirjam	
Gehr Marissa	Macek Helga	

## 1.7. Sozialhilfebehörde

Die Sozialhilfebehörde konnte das Jahr in ihrer mittlerweile gut eingespielten neuen personellen Besetzung beginnen und dieses, dank der Wiederwahl von Jürg Seiberth in den Gemeinderat, auch in unveränderter Zusammensetzung beenden. Die Behördenarbeit wurde von allen ihren Mitgliedern als konstruktiv erlebt. Wie gewohnt durfte sich die Behörde auch auf die stets sehr professionelle und unterstützende Arbeit der Sozialberatung verlassen. Sehr positiv entwickelt hat sich im vergangenen Jahr auch die Zusammenarbeit mit der neuen Leiterin der Verwaltungsabteilung Soziales, Gesundheit und Alter, Anina Ineichen. Es fanden mehrere Arbeitstreffen mit ihr statt zur Behandlung übergeordneter Fragen zur Sozialhilfe.

Die Behörde hat, wie in anderen Jahren auch, jeden Monat einmal über die Anträge der Sozialberatung und die entsprechenden Verfügungen beraten und befunden. Aufgrund der neu aufgetretenen Pandemie-Situation hat sie sich jedoch nicht immer persönlich zusammengefunden, sondern hat ihre Beschlüsse teilweise auch auf schriftlichem Weg gefasst. Dies wurde dank der besonderen Mithilfe der Sozialberatung ermöglicht. Weiterbildungen waren bis auf eine Ausnahme keine möglich. Im November stellten zwei Mitarbeitende der ESTA-Klinik Reinach, die zur Suchthilfe Region Basel gehört, ihre Arbeit vor. Die Behörde bekam durch das lebhaft Referat einen guten Einblick in diese sehr professionelle und engagierte, aber auch aufwändige Entwöhnungs- und Therapiearbeit für alkohol- und drogenabhängige Menschen, die glücklicherweise oft auch zu guten Erfolgen führt.

Auf kantonaler Ebene kam es auch letztes Jahr zu einigen wichtigen Anhörungen zu vorgeschlagenen Gesetzesänderungen im Sozialhilfebereich, allen voran die grosse Teilrevision von Sozialhilfegesetz und Sozialhilfeverordnung, inkl. kantonaler Asylverordnung, «Anreize stärken – Arbeitsintegration fördern», die auf eine Motion von Landrat Peter Riebli zurückgeht. Die äusserst umfangreiche Vorlage wurde sehr kontrovers diskutiert und von sämtlichen Sozialhilfeorganisationen wie auch vom Verband für Sozialhilfe, der die Sozialhilfebehörden vertritt, abgelehnt. Hauptkritikpunkt war die vorgesehene Einführung von fünf Grundpauschalen. Auch unsere Behörde hat sich mit der Vorlage auseinandergesetzt und sich abschlägig vernehmen lassen.

Des Weiteren hat sich die Behörde zu einer Teuerungsanpassung beim Grundbedarf sowie zu einem neuen System pauschalisierter Abrechnungen im Flüchtlingsbereich vernehmen lassen.

Im Juli hatte der Regierungsrat zudem die Armutsstrategie des Kantons verabschiedet, mit der sich unsere Behörde auch noch zu befassen haben wird.

Im Ganzen konnte die Behörde auch in diesem aussergewöhnlichen Jahr ihren wesentlichen Aufgaben nachkommen. Neben den vorgängig beschriebenen Tätigkeiten hat sie auch verschiedene Grundsatzentscheide aktualisiert oder neu gefällt. Ebenso hat sie ihre aktuellen Mietzinsgrenzwerte einer eingehenden Prüfung unterzogen.

Mit Ausnahme des in reduzierter Form abgehaltenen Arlesheimer Sozialhilfe-Forums, bei dem sich die katholische Kirche mit ihrer Sozialarbeit vorstellte, fanden keine Veranstaltungen der Sozialhilfebehörden untereinander oder weitere Austauschtreffen statt.

Im September war Wahltermin für die ab 2021 laufende neue Legislatur der Sozialhilfebehörde. Es kam wiederum zu stillen Wahlen. Über die neue Zusammensetzung und ihre Arbeit wird nächstes Jahr zu berichten sein.

### **Zusammensetzung der Sozialhilfebehörde** (Stand 31.12.2020)

- › Scherrer Marzahn Sabine, Präsidentin
- › Seiberth Jürg, Vizepräsident und Vertreter des Gemeinderates
- › Epple Peter
- › Haller Urs
- › Menz Roman
- › Thüler-Probst Heidi
- › Weiligmann Cäcilia

Protokollführung:

- › Born Sandra

## 1.8. Labels der Gemeinde

### Energiestadt

Mit dem Energiestadt-Label werden Gemeinden oder Städte ausgezeichnet, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzen. Dafür erhalten sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen, wenn die Vergabekriterien erfüllt sind.

In Arlesheim wurde die Re-Zertifizierung um ein Jahr hinausgezögert. Es wird erst 2021 geprüft, ob wir uns immer noch genügend für die Umwelt einsetzen, um das Label weiterhin tragen zu dürfen.

### iPunkt

Das Label iPunkt ist ein Instrument zur Kommunikation der Corporate Social Responsibility (CSR) und stärkt die Arbeitgebermarke eines Unternehmens. Mit dem Label iPunkt werden Unternehmen darin unterstützt, Barrieren im Arbeitsumfeld zu erkennen und systematisch abzubauen.

Die Gemeinde Arlesheim wurde im Januar 2018 zertifiziert. Die Einhaltung der Vergabekriterien werden alle zwei Jahre überprüft und wurden im Berichtsjahr gutgeheissen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt fünf Personen mit kleineren bis grösseren körperlichen oder psychischen Handicaps bei der Gemeinde angestellt. Als Arbeitgeber möchte die Gemeinde Arlesheim solchen Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit bieten, im Arbeitsmarkt (wieder) fasszufassen. Von der allgemeinen Verwaltung bis zum Haus- und Werkdienst, sollen Erwerbstätige mit Beeinträchtigung durch eine offene Teamkultur, einem kooperativen Führungsverhalten und einem chancengerechten Personalwesen, gefördert werden.

### Kinderfreundliche Gemeinde

Am 17. Mai 2011 erhielt Arlesheim als dritte Gemeinde der Schweiz das Label "Kinderfreundliche Gemeinde" der Unicef Schweiz mit einer Gültigkeit von vier Jahren. Kinderfreundlichkeit zeigt sich darin, wie systematisch die Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung, Gleichbehandlung, Anhörung und Partizipation in folgenden Bereichen umgesetzt werden:

- Verwaltung und Politik
- Schule
- Familienergänzende Betreuung
- Kinder- und Jugendschutz Gesundheit
- Freizeit und Wohnumfeld

Die Auseinandersetzung mit dem Thema und die Auszeichnung kommen in erster Linie den Kindern und Jugendlichen zugute – sie zielt aber auch für die gesamte Gemeinde auf eine Verbesserung der Lebensqualität ab. Die Analyse und Verbesserung der Kinderfreundlichkeit in allen Themenfeldern, welche Kinder und Jugendliche betreffen, bilden eine wertvolle Grundlage, um Ziele und Massnahmen in verschiedenen Politbereichen der Gemeinde zu definieren und öffentliche Mittel effizienter einzusetzen.

Nach der ersten Re-Zertifizierung im 2016 hat Unicef Schweiz der Gemeinde im 2020 die Re-Zertifizierung als „Kinderfreundliche Gemeinde“ zum zweiten Mal, unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen, verliehen.

## 2. Stabsdienste

### 2.1. Personaladministration

#### 2.1.1. Verwaltungsleitung (Stand 31.12.2020)

- **Leiter Gemeindeverwaltung** Rudin Thomas  
Leiter Stabsdienste
- **Leiter Finanzen und Zentrale Dienste** Hamann Thomas
- **Leiterin Familie, Bildung und Kultur** Lavoine Muriel
- **Leiterin Soziales, Gesellschaft und Alter** Ineichen Anina
- **Leiter Raumplanung, Bau und Umwelt** Müller Samuel

#### 2.1.2. Gemeindeangestellte (Stand 31.12.2020)

- Alessio Noemi
- Barmet Bernhard
- Bärtschi Simon
- Baum Daniela
- Baumann Melanie
- Berger-Hochuli Monika
- Biel Koller Annette
- Bielser Katja
- Borer Peter
- Born Sandra
- Brunner-Willi Monika
- Buchwalder Silvan
- Burgener Claude
- Camelo Gomes Portal Fernanda
- Cazzetta-Vinzens Christine
- Christen-Nutnosit Halima
- Corminboeuf Simon
- Crispe Oranzo
- De Almeida Teodolinda
- Dietler Angelica
- Dietrich Felix
- Doblér Dragana
- Eisenring Benedikt
- Erbsmehl Stefan
- Ernst Robert
- Falduzzi Dalila
- Fässli Rainer
- Flückiger Nathalie
- Frei Heinz
- Frey-Cotting Anita
- Fürst Tamina
- Geiger-Schürmann Lea
- Giunta-Chuquimia Romina
- Grogg Hansjürg
- Grosheny Patrick
- Gschwind Tobias
- Halbeisen Maja
- Hamann Thomas
- Hänggi Patric
- Häuptli Mike
- Hanhun Sabah
- Hauser Andrea
- Heckmann Stephan
- Henz Mario
- Henz Ulrich
- Gschwind Monika
- Hesse Sandra
- Hiltmann Marvin
- Hofmann Natascha
- Ineichen Anina
- Jeger Nadine
- Jungen Katharina
- Kaba Adama
- Karlin Michèle
- Kiefer Carole
- Küry-Albisser Brigitta
- Kuster Sybille
- Lavoine Cucinelli Muriel
- Lohmuller Dominique
- Merz Tamara
- Metthez Sonja
- Meyer Gabrielle
- Miragha Nidhala
- Müller Michelle
- Müller Samuel
- Mustafa Hassan Zakaria
- Niederhauser Daniel
- Orlando Carmelo
- Pereira Judith
- Pérez-Palmeri Angela
- Pradeepkumar Jayapani
- Provenzano Rada
- Raether Dina
- Rächle Tobias
- Reinert-Dietrich Manuela
- Rodrigues-Do Sul Aldina
- Rossi Debra
- Rozman Aljosa
- Rudin Thomas
- Saladin Alexander
- Saladin Peter
- Salani Adriano
- Schaffer Alain
- Schaffner Gaby
- Schmidli Thomas
- Schumacher Jörg
- Schwörer-Boschung Colette
- Spano Thomas
- Stocker Katharina
- Stutzer Rebekka
- Tesfamariam-Yehdego Hiwet
- Tschumi Bernhard
- Tuccia Angela
- Uludag Demet
- von Känel Thomas
- Waibel Roger
- Wälle Jael
- Wenger Andreas
- Wermuth Tobias
- Wey-Leutwyler Margreth
- Willimann Daniel
- Witschi Colette
- Zeugin Christian

### 2.1.3. Personelles

#### Austritte

> 29.02.2020	Fuchs	Jaqueline	Sekretärin Bauverwaltung
> 31.03.2020	Weidmann	Johanna	Kompostberaterin
> 30.06.2020	Rodrigues do Sul	Aldina	Mitarbeiterin Reinigung
> 30.11.2020	Grünig	Claudio	Vorarbeiter Gärtnerequipe
> 30.11.2020	Christen	Sarah	Kompostberaterin
> 30.11.2020	Barbosa de Araujo	Ana Cristina	Mitarbeiterin Reinigung
> 30.11.2020	Schaad	Laura	Sekretärin Bauverwaltung
> 31.12.2020	Wenger	Andreas	Hauswart
> 31.12.2020	Müller	Michelle	HR-Fachfrau

#### Eintritte

> 02.01.2020	Erbsmehl	Stephan	Mitarbeiter Gärtnerequipe
> 06.01.2020	Schaad	Laura	Sekretärin Bauverwaltung
> 13.01.2020	Baum	Daniela	Projektleiterin Hochbau
> 01.02.2020	Barmet	Bernhard	Projektleiter Raumplanung
> 01.02.2020	Räuchle	Tobias	Projektleiter Tiefbau
> 05.03.2020	Niederhauser	Daniel	Projektleiter Umwelt, Natur & Energie
> 30.03.2020	Raether	Dina	Mitarbeiterin Einwohnerdienste
> 01.06.2020	Wälterlin	Boris	Kompostberater
> 01.08.2020	Baumann	Melanie	Lernende KV
> 01.08.2020	Hiltmann	Marvin	Hauswart
> 01.08.2020	Mustafa Hassan	Zakaria	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst
> 01.08.2020	Rozman	Aljosha	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst
> 21.10.2020	Hänni	Brigitte	Kompostberaterin
> 01.11.2020	Corminboeuf	Simon	Leiter Hauswartung
> 01.11.2020	Pereira	Judith	Sachbearbeiterin Personaladministration

#### Dienstjubiläen

> 11.01.2020	Dietler	Angelica	Mitarbeiterin Kommunikation	10 Dienstjahre
> 01.02.2020	Biel Koller	Annette	Mitarbeiterin Gemeindebibliothek	10 Dienstjahre
> 01.02.2020	Karlin	Michèle	Sozialversicherungsfachfrau	10 Dienstjahre
> 01.03.2020	Fässli	Rainer	Sekretär Gemeindeverwaltung/GR	15 Dienstjahre
> 01.03.2020	Schuhmacher	Jörg	Betriebsleiter Schwimmbad	10 Dienstjahre
> 15.05.2020	Brunner	Monika	Mitarbeiterin Reinigung	25 Dienstjahre
> 15.02.2020	Salani	Adriano	Leiter Rechnungswesen	25 Dienstjahre
> 22.05.2020	De Almeida	Teodolinda	Mitarbeiterin Reinigung	25 Dienstjahre
> 01.07.2020	Miragha	Nidhala	Mitarbeiterin Reinigung	10 Dienstjahre
> 01.07.2020	Wenger	Andreas	Hauswart	15 Dienstjahre
> 01.08.2020	Waibel	Roger	Mitarbeiter Werkhof	20 Dienstjahre
> 01.09.2020	Lavoine	Muriel	Leiterin Familie, Bildung & Kultur	10 Dienstjahre
> 01.10.2020	Saladin	Peter	Mitarbeiter Werkhof	20 Dienstjahre
> 01.11.2020	Berger	Monika	Mitarbeiterin Reinigung	15 Dienstjahre

## 2.1.4. Arbeitsgruppen (Stand 31.12.2020)

### Schulraumplanung

- › Treyer Spitz Brigitte, Präsidentin
- › Batarelo Igor
- › Müller Samuel
- › Schönhaus David
- › Strobel Monika
- › von Hahn Dominique
- › Zeller Zanolari Karl-Heinz

beratend:

- › Dietler Angelica, Protokollführerin

## 2.1.5. Kommissionen und Stiftungen (Stand 31.12.2020)

### Baukommission

- › Strobel Monika, Co-Präsidentin
- › Laager-Hänggi Ursula, Co-Präsidentin
- › Bauer Zecha Katrin
- › Filoni Mauro
- › Haller Stefan
- › Kämpf Rolf
- › Nyfeler Regine
- › Ottiker Jürg
- › Sprenger Pascal

beratend:

- › Müller Samuel, Vizepräsident

### Finanzplankommission

- › Laager-Hänggi Ursula, Präsidentin
- › Ehinger Oliver
- › Meier Claudia
- › Röthlisberger Beat
- › Stocker Jean-Pierre

beratend:

- › Hamann Thomas
- › Salani Adriano, Protokollführer

### Kinder- und Jugendkommission

- › Treyer Spitz Brigitte, Präsidentin
- › Kämpf Rolf
- › Kiefer Fabienne
- › Holm Susanne
- › Weiligmann Cäcilia

beratend:

- › Flückiger Nathalie
- › Lavoine Cucinelli Muriel
- › Meyer Gaby
- › Orlando Carmelo, Protokollführer

### Bevölkerungsschutzkommission

- › Leumann Liebster Pascal, Vizepräsident
- › Rudin Thomas

beratend:

- › Iten Roland

(Vertretungen aus Arlesheim)

### Geschäftsprüfungskommission

- › Liner Marcel, Präsident
- › Sibold Noëmi Vizepräsidentin
- › Angst Roger, Protokoll
- › Dudler Markus
- › Meffert Ruf Kathrin

### Kommission für Standortfragen

- › Eigenmann Markus, Präsident
- › Endress Urs
- › Kux Stephan
- › Sommerer Markus
- › Wach Hans

beratend:

- › Rudin Thomas, Leiter Gemeindeverwaltung
- › Hofmann Natascha, Protokollführerin

### **Kulturkommission**

- › Seiberth Jürg, Präsident
- › Ammann-Schauvelberger Dominique, Vizepräsidentin
- › Bayard Guggisberg Anne
- › Borter David
- › Ehinger Svetlana
- › Gigli Markus
- › Jäschke Verena

beratend:

- › Lavoine Cucinelli Muriel, Protokollführerin
- › Berger-Hochuli Monika, Wartung

### **Ortskernkommission**

- › Strobel Monika, Präsidentin
- › Bossardt Jürg Andreas
- › Burckhardt Daniel
- › Civatti Mario
- › Erbacher Hugo
- › Hänggi Valentin
- › Peissard Fierz Astrid
- › Rolli Stephan
- › Wälle Philippe

beratend:

- › Müller Samuel, Vizepräsident
- › Baum Daniela

### **Verkehrskommission**

- › Leumann Liebster Pascal, Präsident
- › Aebersold Daniel
- › Angst Roger
- › Epple Peter
- › Glutz Stephan
- › Haas Lukas
- › Leugger Flurin

beratend:

- › Räuchle Tobias, Protokollführer
- › Saladin Alexander

### **Wahlbüro I**

- › Bischofberger Benedikt, Präsident
- › Anex Philippe
- › Eigenmann Rahel
- › Emmenegger Nico
- › Laager Nadja
- › Marti Franzisca
- › Mengisen Lua-Maria
- › Netzhammer Claudine
- › Randecker Eliane
- › von Heydebrand und der Lasa Sibylle
- › Wenk Veronika
- › Wullschleger Timon

### **Natur-, Umwelt- und Energiekommission**

- › Berchten Felix, Präsident
- › Fausel Jean-Claude
- › Grolimund Daniela
- › Holzer Bruno
- › Liner Marcel
- › Portmann-Buchser Heidi
- › Siegfried Stephan
- › Villaume-Marantelli Daniela
- › Hagen-Krähenbühl Franziska

beratend:

- › Niederhauser Daniel, Protokollführer
- › Spano Thomas

### **Rechnungsprüfungskommission**

- › Felchlin Johannes, Obmann
- › Arnet Thomas, Stv. Obmann
- › Vetter Peter
- › Zeidler Daniel
- › Zimmermann Martin

### **Wahlbüro II**

- › Vetter Julia, Präsidentin
- › Hümbelin Lea
- › Kink Nina
- › Koca Ferhat
- › Laager Rahel
- › Moraes Biert Otto
- › Nyfeler Salome
- › Saladin Yannick
- › Söll Lisa
- › Stoll Jean-Pascal
- › Sutter Antonia
- › Wullschleger Annatina

### **Stiftung Burg Reichenstein**

- › Zimmerli Stefan, Präsident
- › Holzer Bruno, Vertreter der Bürgergemeinde
- › Mathis Stephan, Vertreter des Kantons
- › Schneider Stephan, Vertreter der Uni Basel
- › Strobel Monika, Delegierte des Gemeinderats

Verwaltungskommission (mit beratender Stimme):

- › Müller Samuel, Bauverwalter
- › Hügi Alfred, Förster
- › Vögtli Patrik

### **Stiftung Obesunne**

- › Alig Silvia, Präsidentin
- › Batarello Igor, Vizepräsident
- › Gut Jasna
- › Hänggi Valentin
- › Munk Schober Aleksandra
- › Strobel Monika, Delegierte des Gemeinderates
- › Zimmermann Martin

### **Stiftung Ermitage Arlesheim und Schloss Birseck**

- › Zeller Karl-Heinz, Präsident
- › Berchten Felix, Delegierter des Gemeinderats
- › Frei-Heitz Brigitte, Vertreterin des Kantons
- › Brandenberger Rudolf
- › Iselin Balbina
- › Iselin Catherine
- › Klauser Martin
- › Müller Samuel, Bauverwalter
- › Schmidlin Alois

### **Stiftung Sunnegarte**

- › Vitelli Stefanie, Präsidentin
- › Gottschall Matthias, Vizepräsident
- › Treyer Brigitte, Delegierte des Gemeinderats
- › Zeller Karl-Heinz, Delegierter Kindergarten Primar
- › Iso Sibyl
- › Zehnder Ueli

## **2.1.6. Bürgergemeinde (Stand 31.12.2020)**

- › Kink Stephan, Präsident
- › Holzer Bruno, Vizepräsident
- › Hagen Thomas, Waldchef
- › Dünner Jürg
- › Villaume-Marantelli Daniela

beratend:

- › Nebel-Otter Madeleine, Kassierin
- › Vögeli Hans Fritz, Protokollführer



## 2.2. Sekretariatsdienste

### 2.2.1. Spezielle Beamtungen

- Beauftragter der Gemeinde für die Landwirtschaft, Baumwärter Löliger Thomas
- Förster Hügi Alfred
- Friedensrichterinnen Rebsamen Brigitta
- Stv. Munk Schober Aleksandra, Münchenstein
- Pilzkontrolleur Minder Kurt
- Rebwärter Rediger Erich

### 2.2.2. Statistisches

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohnergemeindeversammlungen	2	3	4	2	3	4	3	2	2
Kommunale Abstimmungen/Wahlen	1	1	1	1	5	0	0	1	4
Gemeinderatssitzungen	48	47	46	47	48	47	46	47	48
Behandelte Geschäfte	643	625	592	637	625	621	587	648	660

### 2.2.3. Gemeindeversammlungen

#### *Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2020*

#### ➤ **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. November 2019**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. November 2019 wird genehmigt.

#### ➤ **Rechnung 2019**

- Die Jahresrechnung 2019 wird mit einem Verlust von CHF 869'330.19, der dem Eigenkapital entnommen wird, und Nettoinvestitionen von CHF 4'276.699.81 genehmigt.
- Die Kreditabrechnung „Erweiterung Turnhalle Gerenmatte 4“ wird genehmigt. Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der vorgegebene Kreditrahmen CHF 7'770'000.00 um CHF 290'855.48 (netto, nach Abzug von Investitionsbeiträge von Bund und Kanton) überschritten worden ist und genehmigt den Nachtragskredit für diese Kostenüberschreitung

#### ➤ **Quartierplan Schneckenbündten II**

Der Quartierplan „Schneckenbündten II“ und das dazugehörige Reglement werden an den Gemeinderat zurückgewiesen.

#### ➤ **Reglement über den Fonds für Infrastrukturbeiträge**

Das Reglement über den Fonds für Infrastrukturbeiträge wird mit den Kanton vorgeschlagener Änderung genehmigt und tritt nach Genehmigung durch die Finanz- und Kirchendirektion des Kantons Basel-Landschaft per 1. Juli 2020 in Kraft.

#### ➤ **Strassennetzplan Landschaft, Aufnahme Wanderwege**

Der Strassennetzplan Landschaft wird genehmigt und tritt nach Genehmigung durch die Bau – und Umweltdirektion des Kantons Basel-Landschaft per 1. Juli 2020 in Kraft.

#### ➤ **Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2019**

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2019 wird zur Kenntnis genommen.

## **Gemeindeversammlung vom 19. November 2020**

### ➤ **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2020**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 wird genehmigt.

### ➤ **Budget 2021**

Das Budget 2021 der Einwohnergemeinde Arlesheim wird mit folgenden Änderung gegenüber der Vorlage genehmigt:

- „Beiträge an Besuch von Tages- und Nachstätten“ und „Beiträge an Pflege zu Hause“:  
Der Tagessatz wird bei CHF 30.- belassen und nicht auf CHF 20.- gekürzt.
- Weiterbeschäftigung der Lernenden:  
Ein Betrag von 17'350.- wird ins Budget aufgenommen

Festsetzung des Gemeindesteuersätze

- a) Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen (§ 19 StG):  
Steuerfuss: 45 % der Staatssteuer (wie bisher)
- b) Ertrags- und Kapitalsteuer juristischer Personen (§§ 58 Abs. 2 und 62 Abs. 1 StG):  
Ertragssteuer, Steuersatz: 4 % des Reinertrages (wie bisher)  
Kapitalsteuer, Steuersatz: 0,55 ‰ des Kapitals (kantonale Abstimmung vom 24.11.2019)

### ➤ **Finanzplan 2021 - 2028**

Der Finanzplan 2021 – 2028 wird zur Kenntnis genommen.

### ➤ **Sanierung Aufbahrungshalle Friedhof Bromhübel**

Für die Planung und Ausführung der Sanierung der Aufbahrungshalle Friedhof Bromhübel wird ein Kredit in der Höhe von CHF 823'000.- genehmigt.

### ➤ **Quartierplan Schneckenbündten II**

Der Quartierplan Schneckenbündten II und das dazugehörige Reglement werden abgelehnt.

## 2.3. Lehrlingswesen

Während der Ausbildung verbringen die Lernenden die meiste Zeit im Betrieb. Dabei lautet das Motto: learning by doing. Die Lehrenden werden hierbei von den entsprechenden Berufsbildenden eingearbeitet, unterstützt und betreut. Die Organisation und Koordination der gesamten Berufsbildung wird von einer Person geleitet. Die Gemeinde bietet folgende Ausbildungen an:

### › **Kauffrau/-mann EFZ**

Jedes Jahr wird eine Lehrstelle angeboten. Während der dreijährigen Ausbildung durchlaufen die drei Lernenden sechs Bereiche (Einwohnerdienste; Raumplanung, Bau und Umwelt; Stabsdienste; Steuern; Buchhaltung und Sozialberatung). Durch die Unterstützung von neun Berufsbildenden eignen sich die Lernenden ein fundiertes, praxisorientiertes, kaufmännisches Wissen an. Im Berichtsjahr begann eine neue Lernende auf der Verwaltung die Lehre im M-Profil (mit Berufsmatur). Die Lernende hat sich rasch und erfolgreich integriert.

### › **Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst**

Alle zwei Jahre wird eine Lehrstelle angeboten. Im Berichtsjahr wurden zwei Lernende bei deren ausbildungsspezifischen Arbeiten von zwei Berufsbildenden unterstützt. Ein Lernender hat im Sommer die Abschlussprüfungen erfolgreich im Rang bestanden und somit das eidgenössische Fähigkeitszeugnis erlangt. Ein Lernender hat im Sommer neu begonnen und ist mit viel Freude und Elan bei der Arbeit.

### › **Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst**

Wie beim Hausdienst wird auch bei dieser Ausbildung alle zwei Jahre eine Lehrstelle ausgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden zwei Lernenden durch vier Berufsbildende die nötigen Arbeiten und das entsprechende Wissen vermittelt. Einer dieser beiden Lernenden hat im Sommer neu beim Werkdienst begonnen und von Anfang an einen tollen Eindruck hinterlassen.

Trotz einiger personeller Wechsel bei den Berufsbildenden, konnte der Ausbildungsstandard auf dem gewünscht hohen Niveau gehalten werden. Die Berufsbildenden wie auch alle Lernenden waren im Berichtsjahr stets engagiert und motiviert bei deren täglicher Arbeit.

## 3. Finanzen und zentrale Dienste (FD)

### 3.1. Finanzen

#### 3.1.1. Finanz- und Rechnungswesen

##### **Erfolgsrechnung**

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Gesamtaufwand von CHF 58,147 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 55,154 Mio. mit einem Verlust von CHF 2'993'632.28 ab. Im Budget war man von einem Verlust von CHF 105'540.-- ausgegangen. Die Ursachen für den Verlust liegen gegenüber dem Budget hauptsächlich in den Mindereinnahmen bei den Steuern (TCHF -2'200) sowie in Mehrausgaben bei durch die Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten wie Pflegekosten (TCHF +319) und ambulante Krankenpflege (TCHF +400).

Im Jahr 2020 wurden Nettoinvestitionen von CHF 6,9 Mio. getätigt. Die Nettoinvestitionen verteilen sich auf die Bereiche Allgemeine Verwaltung (4.8%), Bildung (0.7%), Kultur/Sport/Freizeit/Kirche (89.3%, Gemeindesaal), Gesundheit (-14.7%, \*Übertragung von Grundstücken vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen), Soziale Sicherheit (1.5%), Verkehr (15.7%), Umweltschutz und Raumordnung (4.6%) sowie Volkswirtschaft (-1.9%, \*Übertragung von Grundstücken vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen). Die Projekte mit den grössten Einzelausgaben sind der Gemeindesaal (Landerwerb sowie Ausführung, TCHF 5'930) das gemeinsame Reservoir mit Dornach (TCHF 451), diverse Kanalsanierungen (TCHF 463), diverse Strassensanierungen inkl. Beleuchtung (TCHF 847) sowie verschiedene Raumplanungen (TCHF 637, wovon TCHF 264 Beteiligungen Dritter in Abzug gebracht werden können). Transfers von Grundstücken vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen entlasten die Nettofinanzierung um TCHF 1'376. Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushalts beträgt -9%. Der ausgewiesene Verlust von CHF 2'993'632.28 wird dem Eigenkapital entnommen, welches damit per 31.12.2020 ein Kapital von CHF 22'426'649.95 ausweist. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen unverändert CHF 20.5 Mio.

##### **Abrechnung von abgeschlossenen Investitionskrediten**

Mit der Rechnung 2020 werden diverse Investitionskredite abgeschlossen. Dies betrifft diverse Kredite im Bereich Tiefbau (Strassen, Beleuchtung, Wasser- sowie Abwasserleitungen), Hochbau, Sportanlagen sowie Fahrzeuge für den Werkhof. Die einzelnen Kreditabrechnungen wurden vom Gemeinderat im Rahmen seiner Kompetenz genehmigt.

Für weitere Informationen sei auf das Booklet Rechnung 2020 (Kurzfassung) sowie auf die Broschüre Rechnung 2020 (detaillierte Unterlagen) verwiesen, welche auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sind.

*\*Übertragungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen müssen gemäss Handbuch HRM2 als Investitionsertrag gebucht werden. Dies unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionsausgaben abgeschlossen wurden.*

### 3.1.2. Kinder- und Jugendzahnpflege

Die Mitgliederzahl der Kinder- und Jugendzahnpflege ist seit Jahren ziemlich konstant. Es ist erfreulich, dass weiterhin so viele Kinder und Jugendliche von diesem Angebot Gebrauch machen. Damit erhält die Prophylaxe den vom Gesetzgeber beabsichtigten Stellenwert. Die Anmeldemodalitäten über das Schulsekretariat bewähren sich.

Die Hauptarbeit der Kinder- und Jugendzahnpflege besteht darin, die Rechnungen der Zahnärzte zu kontrollieren und nach eventuellem Abzug des Sozialbeitrages an die Eltern weiter zu verrechnen. Die weitere Arbeit beinhaltet vor allem die Führung der Datenbank und die Kontrolle der Zahlungseingänge sowie die telefonische Beratung von Eltern und Zahnarztpraxen. Die Erstellung der Jahresrechnung gegenüber der Gemeinde und dem Kanton, gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich der Kinder- und Jugendzahnpflege.

Dieses Jahr wurde ein neues Rechnungsprogramm eingeführt und die Arbeitsprozesse konnten dadurch optimiert werden.

Das finanzielle Ziel ist es, der gesetzlichen Vorgabe möglichst nahe zu kommen: Ausschüttung eines Drittels des Totalbetrags als Sozialbeitrag, der je hälftig von Kanton und Gemeinde finanziert wird.

### 3.1.3. Steuern

Der Bereich Steuern wurde im Rahmen der Sanierung der Büroräumlichkeiten am Domplatz innerhalb eines Grossraumbüros verdichtet. Gleichzeitig führten die BAG Vorschriften bezüglich der Covid-19 Pandemie dazu, dass die Mitarbeitenden der Steuern in einem gesplitteten Homeoffice-Betrieb gearbeitet haben. Nach anfänglichen „Störungen“ des laufenden Betriebs durch diese Massnahmen, erwiesen sich die neue Büroorganisation und der Homeoffice-Betrieb als effizienzsteigernd. Die Dienstleistungen über Telefon oder Schalter konnten im gesamten Berichtsjahr störungsfrei aufrechterhalten werden. Mit der Besetzung einer vakanten Stelle auf das Frühjahr 2021, konnte noch im Dezember 2020 eine Stärkung des Teams vollzogen werden, indem eine erfahrene Steuerveranlagerin gewonnen werden konnte. Das für den Steuerbezug verantwortliche Rechnungswesen, wurde im Berichtsjahr von einer längeren Abwesenheit beeinflusst. Dies hat teilweise dazu geführt, dass Arbeiten priorisiert werden mussten. Insbesondere betraf dies das Inkasso von Steuerforderungen.

Statistikjahr	2020	
Steuererklärungsversand total	6'370	
Steuererklärungsversand natürliche Personen	5'916	
Steuererklärungsversand juristische Personen	454	
Veranlagungen durch Gemeinde	5'081	
Rechnungen pro Jahr	7'538	
Mahnungen	349 *	
Betreibungen	22 *	
Verzugszins Schlussabrechnungen	131 *	
Betriebskosten	CHF	2'632 *
Abschreibungen	CHF	52'151
Rückkauf Verlustscheine	CHF	2'935
Zahlungseingänge	CHF	36'806'795 (nur Steuern ohne Kirchensteuern, Feuerwehrpflichtersatz, Verzugszinsen, Mahn- und Betreuungsspesen)
Veranlagungsstand per 31.12.	44.25% ** (Steuerjahr 2019)	

\* Infolge einer längeren Vakanz konnten weniger Mahnläufe und Betreibungen erstellt werden.

\*\* Infolge von zwei Mitarbeiterwechseln (Pensionierung; Stellenwechsel) erfolgten Anstellungen neuer Mitarbeitenden, welche ausgebildet werden mussten (Ausbildungszeit dauert zwei Jahre).

## 3.2. Einwohnerdienste

### 3.2.1. Einwohnerzahlen (Stand jeweils 31.12.)

	2016	2017	2018	2019	2020
Total Bevölkerung	9'327	9'246	9'159	9'171	9'239
Weiblich	5'030	4'975	4'932	4'949	4'967
Männlich	4'297	4'271	4'227	4'222	4'272
Schweizer/-innen	7'353	7'322	7'312	7'347	7'366
Ausländer/-innen	1'974	1'924	1'847	1'824	1'873

Evangelisch-Reformiert	2'451	2'429	2'368	2'327	2'273
Römisch-Katholisch	2'691	2'639	2'565	2'486	2'428
Christkatholisch	25	22	21	27	28
Unbekannt / Andere	4'160	4'156	4'205	4'331	4'510

Zuzüge	650	518	573	556	639
Wegzüge	555	575	626	526	527
Geburten	70	74	59	76	69
Todesfälle	92	98	93	94	113

Die aufgeführten Zahlen wurden vom Statistischen Amt BL übernommen. Weitere Zahlen finden Sie unter [www.statistik.bl.ch](http://www.statistik.bl.ch).

### 3.2.2. Friedhof und Bestattungswesen

Im Berichtsjahr sind insgesamt 113 Arlesheimer Einwohnerinnen und Einwohner verstorben.

Auf dem Friedhof Bromhübel wurden im gleichen Jahr 73 Personen und auf auswärtigen Friedhöfen 39 Personen bestattet. Die Differenz ergibt sich aus Personen, welche auswärts niedergelassen waren, aber auf dem Friedhof Bromhübel bestattet wurden oder solchen, die im 2019 verstarben und im 2020 bestattet worden sind.

#### Bestattungen / Beisetzungen (Personen)

	Erdbestattungen	Urnenbeisetzungen
Männer	4	29
Frauen	5	34
Kinder	1	0
Total	10	63

### 3.2.3. Kommunale Wahlen und Abstimmungen

	Stimmen	Stimmbeteiligung
<b>Gemeinderatswahlen vom 09.02.2020</b> Gewählt wurden:		39.81 %
Strobel Monika (parteilos)	1'397	
Eigenmann Markus (FDP)	1'395	
Seiberth Jürg (SP)	1'258	
Berchten Felix (Frischlufft)	1'253	
Laager Ursula (Frischlufft)	1'228	
Leumann Pascal (FDP)	1'188	
Treyer Brigitte (FDP)	1'066	
<b>Gemeindekommissionswahlen vom 09.02.2020</b> Gewählt wurden:		40.26 %
Liste 01 FDP.Die Liberalen		
Stüchelberger Balz	1'128	
Meffert Kathrin	1'004	
Ehinger Oliver	910	
Hauck Tanja	834	
Felchlin Johannes	806	
Liste 02 SP		
Sibold Noëmi	972	
Münger Veronica	960	
Vetter Peter	550	
Liste 03 SVP		
Pfister Roger	472	
Liste 13 Frischlufft		
Leugger Flurin	904	
Barthe Seelig Nicole	895	
Liner Marcel	863	
Angst Roger	859	
Liste 28 Die Mitte		
Dudler Markus	810	
Kohler-Wiesli Monika	535	
<b>Sekundarschulratswahlen vom 28.06.2020</b> Gewählt wurden:		13.32 %
Kouril Raffael (parteilos)	568	
Käser Patric (FDP)	563	
<b>Kindergarten- und Primarschulratswahlen 28.06.2020</b> Gewählt wurden:		15.55 %
Bruns Ulrike (Frischlufft)	679	
Batarello Igor (Frischlufft)	603	
Zwicky Margot (SP)	591	
Bürki Christophe (FDP)	448	

### 3.3. Feuerwehr

Der Bestand der Angehörigen der Feuerwehr (AdF) betrug Ende Berichtsjahr 53 Personen (44 Männer und 9 Frauen). Es waren 8 Eintritte und 8 Austritte zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 69 Mal aus, womit die Zahl gegenüber dem Vorjahr (57-mal) höher liegt.

	2016	2017	2018	2019	2020
Unechte Alarmer von automatischen Brandmeldeanlagen	28 (552)	23 (433)	28 (645)	21 (433)	31 (796)
Brandbekämpfungen	6 (199)	18 (480)	8 (347)	15 (676)	15 (528)
Elementarereignisse	15 (270)	4 (56)	5 (83)	5 (85)	8 (114)
Technische Hilfeleistungen	10 (199)	12 (363)	17 (305)	10 (114)	7 (150)
diverse Einsätze	5 (80)	3 (69)	1 (4)	0	4 (59)
Strassenrettungen	0	0	1 (33)	0	2 (60)
Ölwehreinsätze	5 (51)	2 (68)	4 (39)	4 (62)	2 (51)
Chemiewehreinsätze	1 (21)	2 (66)	1 (22)	2 (53)	0 (0)
Total Einsätze	70 (1372)	64 (1535)	65 (1478)	57 (1423)	69 (1758)

(in Klammern = Stundenaufwand)

Neben diesen Einsätzen leisteten die Angehörigen der Feuerwehr folgende Stunden zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft:

- > 693 für Unterhaltsarbeiten
- > 62 für Öffentlichkeitsarbeit
- > 2'038 für Übungen



## 4. Soziales, Gesundheit und Alter (SGA)

### 4.1. Soziales

#### 4.1.1. Asylwesen

##### Unterbringung

Die Gemeinde ist für die Unterbringung und Begleitung von Asylsuchenden gemäss Zuweisung des Kantons zuständig.

##### Unterbringung und Begleitung in Reinach

Seit 2006 besteht zwischen den Gemeinden Arlesheim und Reinach eine enge Zusammenarbeit im Asylwesen. Bis zu 15 Asylsuchende, deren Zuweisung durch die kantonale Koordinationsstelle an Arlesheim erfolgte, können durch die Gemeinde Reinach in den dortigen Asylwohntzentren betreut und begleitet werden. Basis für diese Zusammenarbeit ist eine Leistungsvereinbarung. Im Jahr 2020 wurden lediglich sechs Asylsuchende aus Arlesheim in Reinach betreut. Durch den gesamtschweizerischen Rückgang von Asylgesuchen erfolgten keine weiteren Zuweisungen an Arlesheim. Zudem wohnten im Berichtsjahr zwei Personen in Reinach, deren Asylgesuche abgeschlossen sind, die aber noch keinen eigenen Wohnraum gefunden hatten.

##### Unterbringung und Begleitung in Arlesheim

Zusätzlich wohnten durchschnittlich zehn Personen mit einem geregelten Aufenthaltsstatus in Arlesheim in Wohnungen oder Zimmern und wurden von der Sozialberatung begleitet.

#### 4.1.2. Sozialberatung

##### Sozialberatung

Die Sozialberatung ist eine polyvalente Dienststelle der Gemeinde, welche Beratungen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe sowie persönliche Hilfe anbietet. Des Weiteren übernimmt sie eine wichtige Triagefunktion in der Gemeinde, indem sie Personen mit verschiedenen persönlichen Anliegen an die entsprechenden Fachstellen weiterleitet.

##### Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Sozialberatung war im Berichtsjahr in 66 (Vorjahr 63) Fällen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Birstal tätig. Die Aufträge teilten sich wie folgt auf:

##### › Erwachsenenschutz

Die Sozialberatung erhielt acht Abklärungsaufträge von der KESB (Vorjahr neun) und führte insgesamt 34 (Vorjahr 32) Berufsbeistandschaften. Bei den Abklärungen handelte es sich bei einem grossen Teil der Dossiers um alleinstehende betagte Personen mit einem ungenügenden Netzwerk, deren Alltagskompetenzen durch dementielle Erkrankungen massiv eingeschränkt werden und die selbständige Führung eines eigenen Haushaltes nicht mehr möglich ist. Weitere Abklärungen wurden bei Personen mit psychischen Einschränkungen vorgenommen, denen ambulante Hilfsangebote organisiert werden mussten, damit diese ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen mussten. In einigen Fällen konnten auf die Errichtung von Massnahmen verzichtet und mit Hilfe externer Fachstellen individuelle Lösungen gefunden werden.

##### › Kinderschutz

Die KESB beauftragte die Dienststelle im Berichtsjahr mit sechs Abklärungen (Vorjahr zwölf). Einige der Abklärungen führten zur Errichtung von sogenannten Erziehungsbeistandschaften, so dass insgesamt 26 Mandate (Vorjahr 22) im Kinderschutz geführt wurden. Die Aufgaben der Beistand/innen waren vielfältig und reichten von einfachen Beratungen bis zu intensiven Begleitungen und Unterstützungen in pädagogischen Belangen. In einigen Fällen mussten auch konfliktreiche Besuchsrechtsstreitigkeiten geschlichtet werden. Ziel ist dabei immer, das Kindeswohl im Auge zu behalten und für eine altersadäquate Entwicklung der Kinder besorgt zu sein. In vier Fällen (Vorjahr vier) waren die Sozialarbeitenden für die Pflegeplatzaufsicht zuständig. Der umfassende Erhebungs- und Berichtsbogen für die Abklärung möglicher Kindeswohlgefährdungen stellt mittlerweile ein standardisiertes Arbeitsinstrument dar. Mit der Ausschaffung dieses Abklärungsbogens und der damit verbundenen Weiterbildung konnte ein weiterer Beitrag zur Qualitätssteigerung im Bereich des Kinderschutzes geleistet werden.

## **Sozialhilfe**

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe insgesamt 115 Dossiers (Vorjahr 128) bearbeitet. Per Jahresende wurden noch 85 aktive Dossiers geführt, was ebenfalls der Anzahl unterstützter Haushaltungen entspricht. Ein genereller Trend für die Bedürftigkeit kann nicht ausgemacht werden. Nach wie vor sind die Hauptgründe für den Bezug von Sozialhilfe der Verlust der Arbeitsstelle und die Aussteuerung bei der Arbeitslosenversicherung oder eine psychische Erkrankung. Speziell ältere Personen, welche ihre Arbeitsstelle verlieren, bekunden grosse Mühe, sich wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Ein weiterer wichtiger Bereich stellt die Bevorschussung von beantragten Sozialversicherungsleistungen (Bsp. Arbeitslosentaggelder, Invalidenrenten etc.) dar.

## **Integration**

Im Jahr 2020 erfolgte ein grösserer Aufwand an Vermittlung in spezielle Förder- und Integrationsmassnahmen. Diese sind als positiv zu bewerten, konnten doch einige Personen durch diese Hilfe eine Arbeitsstelle finden und sich von der Sozialhilfe lösen. Dabei werden nicht nur standardisierte Integrationsmassnahmen berücksichtigt. Teilweise können durch originelle Vorschläge sehr kreative Lösungen gefunden werden, deren Nachhaltigkeit zudem garantiert ist.

## **Persönliche Hilfe (freiwillige, nicht gesetzliche Sozialhilfe)**

Die Dienste der Sozialberatung können kostenlos beansprucht werden. Im Berichtsjahr fanden 55 Beratungen statt, welche sich im Bereich der persönlichen Hilfe befanden. Die Beratungsthemen sind sehr vielfältig. Sie betreffen Lebenskrisen, geringe Einkommensverhältnisse, schwierige Familien- und / oder Erziehungssituationen oder Fragen mit arbeits- oder sozialversicherungsrechtlichem Inhalt. In diesen Bereich fallen auch 62 Kurzberatungen (Vorjahr 21) mit einem Aufwand von bis zu maximal einer Stunde.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe wurden 18 Platzierungsbegleitungen (Vorjahr 12) vorgenommen. Für vier (Vorjahr 10) erwachsene Personen, welche keine Unterstützung im Sinne des Erwachsenenschutzes benötigen, aber trotzdem auf die Begleitung und Strukturierung von Fachpersonen angewiesen sind, übernahm die Sozialberatung eine Einkommens- und / oder Rentenverwaltung.

## **Sozialpädagogische Familienbegleitung**

Eine speziell ausgebildete Sozialpädagogin begleitet seit August 2016 im Rahmen eines 20 %-Arbeitspensums bis zu vier belastete Familien mit Kindern bis 12 Jahre in der Gemeinde. Sie arbeitet aufsuchend, d.h. sie begibt sich direkt in die Familie und unterstützt diese bei der Bewältigung von alltagspraktischen Problemen (Erziehung, Freizeit, Schule). Diese Arbeit hat auch präventiven Charakter, indem mit der gezielten Begleitung im Umfeld der Familie auf weitere einschneidende Massnahmen verzichtet werden kann.

Im Berichtsjahr war die Sozialpädagogin mit der Begleitung von vier Familien voll ausgelastet und aufgrund der speziellen äusseren Verhältnisse auch sehr gefragt.

## **Praxisausbildung in der Sozialberatung**

Im Herbst nahm erneut eine Studentin der Fachhochschule Nordwestschweiz die Arbeit in der Sozialberatung auf. Im Rahmen ihres Studiums absolviert sie ein halbjähriges Praktikum auf dem Dienst und wird von einer ausgebildeten Fachperson betreut. Dabei wird sie sich vorwiegend mit Dossiers in der Sozialhilfe beschäftigen. Im Kindes- und Erwachsenenschutz wird sie die Möglichkeit erhalten, die Sozialarbeitenden in Beratungen, bei Hausbesuchen oder Besuchen in Heimen und anderen Institutionen zu begleiten.

### **4.1.3. Verein für Schuldenfragen**

Der Gemeinderat hat den Verein für Schuldenfragen mit der professionellen Beratung und Begleitung bei Schuldenfragen beauftragt. Diese Dienstleistung kann von allen EinwohnerInnen sowie auch den Fachkräften der Gemeinde in Anspruch genommen werden. Das Dienstleistungsangebot umfasst:

- Telefonische Kurzberatungen
- Kurzzeitinterventionen
- Ausführliche und langfristige Beratungen sowie Begleitungen bei komplexen Schuldensituationen

Im Berichtsjahr nahmen 15 Personen / Haushalte aus Arlesheim die Dienste dieser Institution in Anspruch. Total wurden dafür 104.25 Stunden geleistet.

## 4.2. Gesundheit

### 4.2.1. Mundgesundheit Baselland

Der Gemeinderat hat seit Schulbeginn 2016/2017 den Verband Mundgesundheit Baselland (VMBL) mit der Aufgabe der Schulzahnpflegeinstruktionen im Kindergarten sowie der 1. bis 3. Primarschulklassen betraut. Im Berichtsjahr hat die VMBL-Instruktorin die Kindergarten- und Primarschulklassen situationsbedingt nicht besucht.

### 4.2.2. Mütter- und Väterberatung

Gemäss Gesetzgebung (§ 60 Absatz 2 Gesundheitsgesetz) haben die Gemeinden für die Mütter- und Väterberatung zu sorgen. Diese Dienstleistung umfasst in Arlesheim eine niederschwellige und kostenlose Beratung von Müttern und Vätern zu Fragen der gesunden körperlichen, emotionalen und geistigen Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren und stärkt sie in deren Aufgabe als Mutter und Vater. Für Arlesheim nimmt diese Aufgabe die Spitex Birseck wahr. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgehalten. Die Dienste können telefonisch, nach Terminvereinbarung oder in der offenen Sprechstunde im Familienzentrum OASE in Arlesheim in Anspruch genommen werden.

	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Geburten	76	77	63	77	67
Anzahl betreute Familien *	134	116	98	90	60
Anzahl betreute Kinder **					69
Erstberatungen ***	84	82	81	75	18
Anzahl aller Beratungen ****	579	383	230	258	294
Anzahl Beratungen *****					241

Das Statistik-Programm in der Mütterberatung wurde vom Kanton Baselland neu angepasst. Deshalb sind die Zahlen mit 2019 nicht in allen Bereichen vergleichbar. Die Zahlen können nun viel differenzierter beurteilt werden.

\*/\*\* Unterteilung neu in Beratung Familien und Kinder.

\*\*\* Nur noch Erstberatungen, bei denen eine Beratung zustande gekommen ist.

\*\*\*\* Gespräch oder Beratung rund um die Familie (z.B. Austausch mit Hebamme, Psychologen, KESB, Ärzte, Soz. Dienst usw.) sowie Terminvereinbarungen / -absagen.

\*\*\*\*\* Effektive Beratungszahlen bei den Familien (keine Terminvereinbarungen / -absagen).

### 4.2.3. Spitex Birseck

Die Gemeinde ist zuständig für die ambulante Hilfe und Pflege ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Sie hat zusammen mit der Gemeinde Münchenstein die Spitex Birseck mit der Sicherstellung dieser Aufgabe betraut. Die Rechte und Pflichten sind in einer Leistungsvereinbarung festgelegt.

	2016	2017	2018	2019	2020
Geleistete Stunden gemäss Krankenkassen-Leistungsverordnung (KLV)	10'432	9'066	10'547	12'893	14'052
Geleistete Stunden in der Hauswirtschaft (HWL)	1'830	1'648	2'241	2'734	3'558
Total	12'262	10'714	12'788	15'627	17'610

## 4.3. Alter

### 4.3.1. Pro Senectute

Die Pro Senectute verfügt über ein breites Dienstleistungsangebot für Menschen ab 60 Jahren. Die Beratung richtet sich darüber hinaus an die Angehörigen / Bezugspersonen von älteren Menschen. Zudem besteht ein Begegnungsort mit Informations- und Triagestelle. Jeden Montag von 14.30 - 16.30 Uhr steht eine Sozialberaterin im Restaurant Sterne für Informationen, Beratungen, Hilfe für Selbsthilfe und Unterstützung bei der Bedienung von Tablets (iPad) zur Verfügung. Zwischen der Stiftung und der Gemeinde bestehen Leistungsvereinbarungen. Im Berichtsjahr besuchten wieder fast 300 Personen an 37 Montagnachmittagen die Informationsstelle.

### 4.3.2. Stiftung Landruhe

Die Stiftung bietet stationäre Betreuung und Pflege im Alter an. Am 01. Januar 2018 war das Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft getreten. Gemäss diesem sind nicht mehr die Gemeinden, sondern die Versorgungsregionen im Rahmen des Versorgungskonzepts für den Abschluss von Leistungsvereinbarungen mit den stationären Pflegeeinrichtungen zuständig. Bis zur Bildung dieser erfüllen die einzelnen Gemeinden die Aufgaben für die Versorgungsregion sinngemäss. Die Birsstadtgemeinden stehen noch mitten in der politischen Diskussion. Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der Stiftung beansprucht demgemäss weiterhin Geltung.

	2016	2017	2018	2019	2020
Bewohnerzimmer (Anzahl)	28	28	28	28	28
Entlastungszimmer (Anzahl)	1	1	1	1	1
Auslastung Bewohnerzimmer	97 %	96 %	97.5 %	98.7 %	98.5 %
Auslastung Entlastungszimmer	90 %	94 %	77.0 %	92.0 %	92.0 %
Durchschnitt Alter/Jahre Bewohner/-innen	84.4	83.5	84.2	85	84.6
Durchschnitt Aufenthaltsdauer in Jahren	3.6	3.5	3.2	3.8	4.1
Anzahl Mitarbeitende	40	41	40	40	39

### 4.3.3. Stiftung Obesunne

Die Stiftung bietet intermediäre sowie stationäre Betreuung und Pflege im Alter, Alters- und Familienwohnungen, Mahlzeitendienst und Mittagstisch an. Zwischen der Stiftung und der Gemeinde bestehen Leistungsvereinbarungen.

	2016	2017	2018	2019	2020
Bewohnerzimmer (Anzahl)	115	114	115	114	114
Entlastungszimmer (Anzahl)	2	6	5	8	8
Alterswohnungen	98	98	98	98	98
Familienwohnungen	19	19	19	19	19
Durchschnitt Alter Bewohner/-innen	85.62	86.42	85.60	85.96	87.42
Durchschnitt Aufenthaltsdauer in Jahren	2.70	2.63	2.70	3.15	3.60
Heimauslastung in %	99.3	99.5	99.8	98.3	96.73
Anzahl Mitarbeitende	169	169	179	187	182
Mahlzeiten verteilt	1'317	1'256	1'610	2'646	4'888
Mahlzeiten Mittagstisch	1'152	1'018	1'055	998	482

Die Nachfrage nach stationären Pflegeangeboten ist ungebrochen hoch und dementsprechend besteht auch im Berichtsjahr Vollausslastung (Differenzen sind durch längere Spitalaufenthalte sowie Vorhalteleistungen im Bereich der Entlastungsangebote möglich). Sämtliche Alters- und Familienwohnungen sind vermietet – es bestehen zudem Wartelisten. Die öffentliche Arztpraxis hat sich im zweiten Betriebsjahr etabliert und profitiert dabei von einem konstanten Wachstum des Patientenstamms.

# 5. Familie, Bildung und Kultur (FBK)

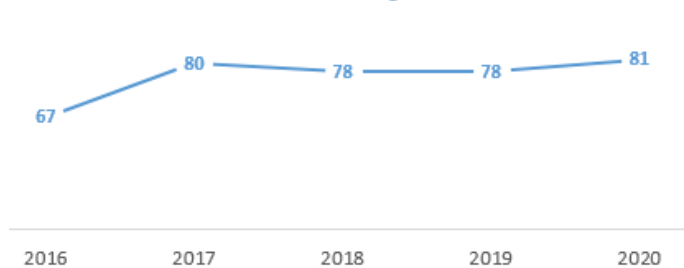
## 5.1. Familie

### 5.1.1. Familien- und Jugendberatung Birseck

Die Familien- und Jugendberatung Birseck befindet sich in Reinach. Diese Beratungsstelle hat zum Ziel, ganze Familien und einzelne Familienmitglieder in Konfliktsituationen und Krisen zu beraten und zu begleiten. Das Angebot kann zu einkommensabhängigen Tarifen in Anspruch genommen werden bei:

- › Familien- und Partnerschaftsproblemen
- › emotionalen und sozialen Problemen von Kindern und Jugendlichen
- › Erziehungsschwierigkeiten und
- › Schwierigkeiten bei Trennung und Scheidung

Anzahl Beratungen



### 5.1.2. FREIRAUM Jugendhaus & Kindertreff

Der Verein führt ein Jugendhaus und einen Kindertreff. Er stellt eine angemessene mobile Jugendarbeit sicher (Streetwork). Zudem berät und begleitet er Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen. Bei jugendspezifischen Fragen und Problemen berät und unterstützt er die Gemeinde. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

	2016	2017	2018	2019	2020
Jugendhaus, Gesamtbesuchendenzahl	4'344	5'339	6'802	7'184	5'929
Kindertreff, Gesamtbesuchendenzahl	1'472	1'674	2'008	2'242	1'115
Beratung Jugendliche (Anzahl Jugendliche)	27	28	25	18	25

Im Berichtsjahr hatte das Jugendhaus nur zehn Monate (Lockdown) geöffnet, daher weniger Besucher und Besucherinnen.

Der Kindertreff hatte bis im Sommer kein Zuhause (Umzug). In der Zeit trafen sich die Kinder an sechs Nachmittagen im Jugendhaus. Ab August am neuen Standort mit weniger Besucherinnen und Besucher, ebenfalls coronabedingt.

### 5.1.3. Stiftung Sunnegarte

Die Gemeinde hat die Stiftung Sunnegarte mit der Sicherstellung des Angebots Tagesfamilien und schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager betraut. Das Angebot Tagesfamilien wird mit einem Beitrag für qualitätssichernde Massnahmen unterstützt.

Anzahl Betreuungsstunden	2016	2017	2018	2019	2020
Schulergänzende Tagesstrukturen inkl. Tageslager	36'796	36'258	42'857	36'721	31'829
Tagesfamilien	17'106	18'026	17'494	14'333	9'369

## 5.2. Bildung

### 5.2.1. Familienzentrum Oase

Der Verein schafft Begegnungsmöglichkeiten für Familien, fördert und unterstützt Kinder mit vielfältigen Angeboten in ihrer Entwicklung und Eltern bei deren Erziehungsaufgaben. Zwischen dem Verein und der Gemeinde besteht eine Leistungsvereinbarung.

Angebote im Berichtsjahr:

- Offener Treff mit Kindercoiffeuse jeden 3. Mittwochnachmittag, ab August wöchentlich am Mittwochnachmittag mit wechselndem Angebot (Kindercoiffeuse, Bastelaktivitäten)
- Jahreszeitenanlässe (Kürbisschnitzen, Gartenmorgen)
- Krabbelgruppe jeweils am Dienstagmorgen
- Kurse für Eltern und Interessierte
- Vorspielgruppe / Spielgruppen mit Sprachfrühförderung
- 3. OASE Kinderartikel-Flohmarkt (musste coronabedingt abgesagt werden)

### 5.2.2. Gemeindebibliothek

Die Gemeindebibliothek befindet sich gut sichtbar mitten im Dorf und ist heute als fester Bestandteil aus Arlesheim nicht mehr wegzudenken. Sie ist Treffpunkt für Jung und Alt, sei dies zum Stöbern in den vielfältigen Angeboten, sei es zum Hausaufgaben machen oder Nachhilfeunterricht geben oder sei es einfach, um anderen Menschen zu begegnen.

Während die sozialen Medien die Welt regieren, kümmert sich das Team der Gemeindebibliothek auch um Bücher und Menschen und hat im Berichtsjahr unter anderem

- 2'900 Medien während des Lockdowns an drei Orten im Dorf gratis zum Mitnehmen platziert,
- 83'153 Medien ausgeliehen,
- 35'361 Besucherinnen und Besucher willkommen geheissen.

Daneben haben folgende besondere Anlässe stattgefunden:

- 29.08. Bilder von Leben und Tod – Musik von Rudolf Lutz und Texte von Klaus Merz
- 04.12. 4. Arlesheimer Erzählnacht – Lesefieber mit Buchbloggerin Manuela Hofstätter mit musikalischer Begleitung

Und organisierte wie jedes Jahr folgende Veranstaltungen oder beteiligte sich an folgenden Projekten:

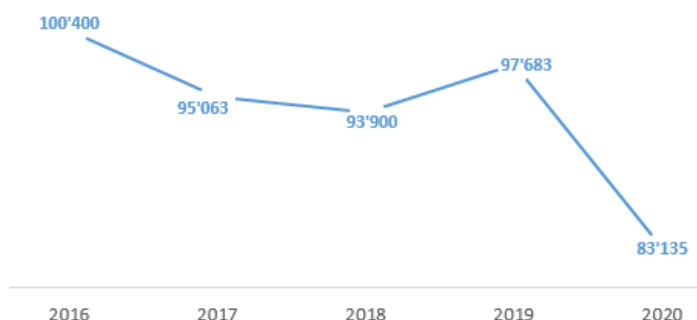
#### ➤ **Buchstart – Geschichten und Märchen**

Mit Lesen gross werden – Aus kleinen Kindern werden grosse Leserinnen und Leser. Die Gemeindebibliothek Arlesheim sorgt dafür, dass aus Kindern Leseratten werden. Coronabedingt durften nur vier Kinder-Veranstaltungen für Familien und Kleinkinder durchgeführt werden.

#### ➤ **Fremdsprachen – Schlüssel zu Mensch, Kultur und Land.**

NEU im Angebot: Bücher in Französisch und Englisch für Kinder und Jugendliche

### Ausleihen



## Benutzerinnen und Benutzer

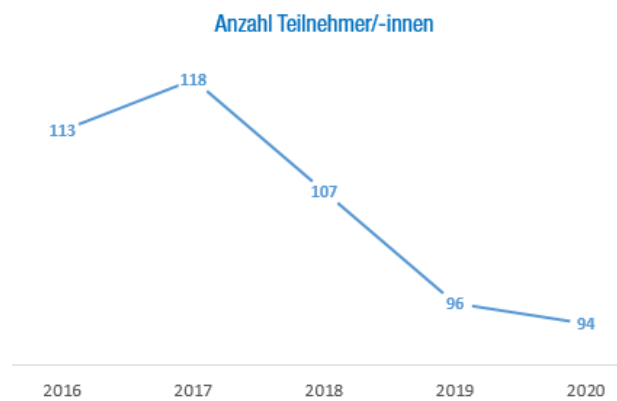
Von den 1'883 aktiven Benutzenden im Berichtsjahr waren 72.4 % weiblich und 27.6 % männlich. 49.2 % der Nutzende sind Erwachsene und 50.8 % zählen zu den Kindern oder Jugendlichen.

## Digitale Bibliothek

Sehr viele Mitglieder der Gemeindebibliothek profitierten während des Lockdowns von der digitalen Bibliothek, die natürlich immer zur Verfügung stand.

### 5.2.3. Nähkurs

Im Berichtsjahr fanden am Montag und Donnerstag fünf Nähkurse (Kleidermachen für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene) für Erwachsene statt.



## 5.3. Kultur

### 5.3.1. neuestheater.ch

Der Betriebsverein neuestheater.ch betreibt einen künstlerischen, öffentlichen Programmbetrieb in den Sparten Theater, Musik und Tanz. Zeitgenössisches regionales Kulturschaffen wird berücksichtigt.

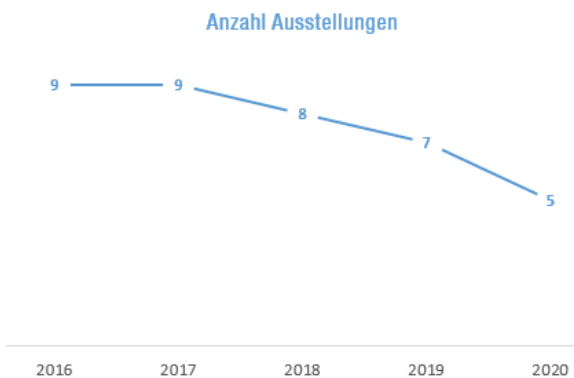
Den Arlesheimer Vereinen wird eine Mietreduktion von 30 % gewährt.

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde stehen 200 Gutscheine à CHF 10 pro Theatersaison für diverse Vorstellungen von neuestheater.ch zur Verfügung, die an der Ticketkasse eingelöst werden können.

	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Veranstaltungen	104	108	113	101	63
Besucherzahl	8'145	7'294	7'085	7'166	4'377
Auslastung	71.89 %	62.05 %	58.49 %	64.24 %	61.50%

### 5.3.2. Trotte Arlesheim: Haus für Kultur und Begegnung

Die Gemeinde führt in der Trotte an der Ermitagestrasse 19 ein Haus für Kultur und Begegnung. Es dient der Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen.



### 5.3.3. Stimmen-Festival

Am Freitag, 17. Juli und am Samstag, 18. Juli waren die Konzerte von New-Wave-Legende Bob Geldof und Punkrock Band Patti Smith and the band auf dem Dorfplatz in Arlesheim vorgesehen. Aufgrund der Corona – Situation konnten die Konzerte jedoch nicht stattfinden.



# 6. Raumplanung, Bau und Umwelt (RBU)

## 6.1. Planung und Bau

### 6.1.1. Raumplanung

#### Quartierpläne (QP)

- **Schneckenbündten II**  
Nach der Ablehnung des Quartierplans Schneckenbündten II begann die Abklärung für das weitere Vorgehen mit den Grundeigentümerschaften des gesamten Areals, den Planern und dem Amt für Raumplanung. Ergebnisse werden 2021 erwartet.
- **Finkelerweg**  
Gemäss § 7 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) hat vom 12. Juni 2020 bis 13. Juli 2020 die Mitwirkung bei der Quartierplanung Finkelerweg stattgefunden. Der Mitwirkungsbericht liegt vor. Der Quartierplan soll 2021 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.
- **Badhof/Sonnenhof**  
Das gemeinsame Workshop-Verfahren ist aktuell in der finalen Phase. Die weitere Bearbeitung und Erarbeitung eines gemeinsamen Quartierplans wird 2021 gestartet.
- **Postplatz**  
Der Start des Quartierplanverfahrens wurde freigegeben und gestartet. Erste Ergebnisse werden im 2021 vorliegen.
- **Neu Arlesheim Nord & Süd**  
Gemäss § 7 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) hat bis 23. Oktober 2020 die Mitwirkung der beiden Quartierplanungen Neu-Arlesheim NORD und SUED stattgefunden. Der Mitwirkungsbericht wird 2021 präsentiert und die Quartierpläne sollen 2021 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.
- **Stollenrain I (Hiscia)**  
Erste Workshops sind erfolgt. Jermann AG als ext. Planer arbeitet im Auftrag der Grundeigentümerin weitere Ausbau-Varianten aus.
- **Untere Weiden II (Schoren, Uptown Basel)**  
Die Bearbeitung schreitet weiter voran und die Mitwirkung startet im Frühjahr 2021. Der Quartierplan soll 2021 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.
- **Felsacker II**  
QP wurde durch Regierungsrat genehmigt. Der Abschluss des Quartierplanvertrages wird derzeit bearbeitet und soll demnächst abgeschlossen werden.

#### Hochhauskonzept Gemeinde

Am 10. September 2020 hat eine öffentliche Informationsveranstaltung zum kommunalen Hochhauskonzept und zum 3D-Geoportal stattgefunden. Die Präsentation der Infoveranstaltung ist auf der Website der Gemeinde aufgeschaltet.

#### Revision Quartierplanung Ortskern

Die Planung der Revision Ortskern schreitet voran. Es wurde für die weitere Bearbeitung und Prozessbegleitung die PLANAR AG für Raumentwicklung beauftragt.

Für die Bearbeitung des Studienauftrags Gesamtkonzept Freiräume und Verkehr wurden im Einladungsverfahren drei Teams ausgewählt und zur Teilnahme am Studienauftrag eingeladen. Als Siegerteams wurden bbz bern gmbh, aus Bern und Büro Dudler Raum- und Verkehrsplanung, aus Biel gewählt. Die Vertiefung des Konzeptes findet 2021 statt.

## 6.1.2. Hochbau

### Renovation Zinnhagweg 3

Die Liegenschaft wurde innert 2 Monaten im Inneren umfassend saniert. Die Sanierungsarbeiten beinhalteten den Rückbau der Teppichböden, die Aufarbeitung des Dielenbodens sowie den Einbau eines neuen Linoleums in Küche, Nassräumen und Entree. Alle Wände wurden neu gestrichen. Ebenfalls wurde die Elektroverteilung erneuert und einige Geräte ausgetauscht (Waschmaschine, Kühlschrank, etc.). Nach Fertigstellung der Sanierungsarbeiten wurde das Gebäude zur Vermietung ausgeschrieben.

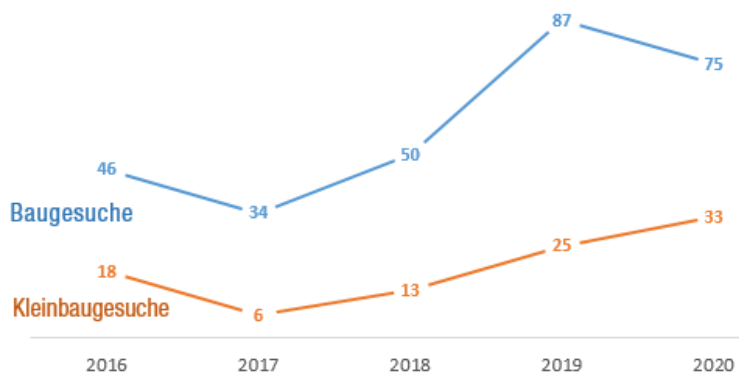
### Gemeindesaal

Die SIA-Phase „Bauprojekt“ wurde im Februar abgeschlossen und die SIA-Phase „Baubewilligung“ ausgelöst. Am 22. September 2020 wurde das Baugesuch eingereicht. Die Ausschreibungsphase wurde im Anschluss ausgelöst. Die Ausführungsphase wird offiziell nach Erhalt der Baubewilligung in Auftrag gegeben.

Für einen speditiveren Projektablauf wurden die Zuständigkeiten geschärft und ein neues Organigramm definiert. Bei einem optimalen Ablauf ohne grössere Zwischenfälle, soll der neue Gemeindesaal im Frühjahr 2023 den Benutzerinnen und Benutzern zur Verfügung gestellt werden können.

### Baugesuche

Insgesamt wurden 75 Baugesuche geprüft. Die Prüfungsanzahl inkl. bereinigten Plänen beläuft sich auf 135. Der Hauptgrund für Einsprachen ist wie auch schon im 2018 und 2019 der mangelhafte Nachweis der Grünflächen- und Nutzungsziffer. RBU wird aus diesem Grund die Merkblätter erweitern und einen Leitfaden für Gesuchsteller erarbeiten.



### 6.1.3. Tiefbau

Im Berichtsjahr wurden folgende Bauten und Projekte im Rahmen des Bereichs Tiefbau realisiert:

➤ **Mattweg, Neugestaltung**

Beim Mattweg wurde im Abschnitt Birseckstrasse bis Weidenhofweg die Foundation sowie der komplette Belag neu erstellt und zusätzlich Baumrabbatten erstellt. Ausserdem wurden Teile der Kanalisation erneuert.

➤ **Terrassenstrasse, Belagssanierung**

In der Terrassenstrasse wurde die Kanalisation auf ca. 100 m erneuert und der komplette Belag neu erstellt.

➤ **Baselstrasse, Belagssanierung**

Aufgrund des schlechten Zustandes wurde an der Baselstrasse im Abschnitt Im Lee bis Birseckstrasse die Foundation sowie der komplette Belag neu erstellt.

➤ **Ersatz Strassenbeleuchtung**

Im Dorfkern wurden diverse Leuchtmittel auf LED umgerüstet. Die alten Leuchtmittel erfüllen in keiner Weise die heutigen Anforderungen bezüglich Effizienz, Ausleuchtung, Unterhalt und Lichtverschmutzung.

### Kanalisation

Folgende Leitungsabschnitte wurden im Berichtsjahr mittels Inliner und im Roboterverfahren saniert:

➤ Im Neumätteli	NW 350 – 450	L =	310 m
➤ Schalampyweg	NW 300	L =	42 m
➤ Gotthelfweg	NW 300	L =	107 m
Total Sanierungen 2020		L =	459 m

### 6.1.4. Liegenschaften im Finanzvermögen

➤ **General Guisan-Strasse 5**

Nach Auszug des Kindertreffs im Frühling 2020 stand die Liegenschaft General Guisan-Strasse 5 leer. Aufgrund der schlechten baulichen Substanz wurde entschieden, keine umfassenden Investitionen mehr zu tätigen. Mit einem bescheidenen Budget wurden die wichtigsten baulichen und optischen Mängel behoben. Die Liegenschaft wurde neu für zwei separate Wohneinheiten umgebaut.

### 6.1.5. Liegenschaften im Verwaltungsvermögen

➤ **Trotte: Haus für Kultur und Begegnung**

Da sich am Haupttor verschiedene Täfer lösten und die Farbe absplitterte, wurde das zweiflüglige Tor einer sanften Sanierung unterzogen. Speziell wurde drauf geachtet, dass die Täfelung und der Farbanstrich des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes wieder dem Original gleichstehen.

➤ **Jugendhaus**

Der alte aus Holz gefertigte Haupteingang des „Jugi“ wurde durch eine Metalltüre ersetzt. Auch gab es im selben Gebäude an mehreren Orten Wassereintritte, die nach aufwendiger Suche lokalisiert und abgedichtet wurden.

➤ **Schulanlage – Gerenmatt**

Durch sich ablösende Silikonfugen an den Randabschlüssen auf dem Flachdach des 2. Obergeschosses, konnte Wasser zwischen die Dachhaut eintreten. Dies führte zu einem kleineren Wasserschaden im Gebäude des Schulhauses G1. Gemäss Besichtigung und einer Sondierung vor Ort sind alle Dächer der Schulanlage in einem kritischen Zustand und müssen, um Folgeschäden zu verhindern, saniert werden.

## **6.2. Betrieb / Werkhof**

### **6.2.1. Werkhof**

#### **Anschaffungen**

Der Schlegelmäher / Mulcher als Frontanbau mit Jahrgang 2009 zu Kommunalfahrzeug Meili 3500 wurde durch den neuen Schlegelmäher als Kompaktgeräteanbau gemäss Budgetplanung ersetzt.

### **6.2.2. Gärtner**

Die vergangenen heissen und trockenen Sommer hatten auch dieses Jahr negative Auswirkungen auf die Bäume. So mussten einige Sicherheitsfällungen durchgeführt werden. Bei Ersatzpflanzungen wurde darauf geachtet, trocken- und hitzeresistente Baumarten zu pflanzen. Leider werden uns die klimatischen Veränderungen auch in Zukunft beschäftigen. Die Gärtner bilden sich mittels Fachkursen regelmässig weiter, um auf die klimatischen Veränderungen reagieren zu können. Dank regelmässigen Begehungen mit Baumspezialisten, können Bäume in kritischem Zustand beurteilt und allfällige Massnahmen getroffen werden.

Verschiedene Rabatten wurden neu gestaltet. Konventionelle Rabatten wurden entfernt und neugestaltet. Das Hauptziel der Umgestaltung ist die Förderung der Biodiversität. So wurden z.B. Wildblumen ausgesät, im speziellen pro spezia rara Sorten. Bis die Rabatten in voller Blüte erstrahlen, wird es allerdings einige Jahre dauern.

### **6.2.3. Strassen**

Im Auftrag der Verkehrssicherheit wurde mit grösseren Pflegemassnahmen die Förderung des Jungwuchses entlang der Waldstrasse als Stufenwaldrand umgesetzt.

Aufgrund der vergangenen heissen und trockenen Sommer mussten entlang der Schlossgasse einige Sicherheitsholzschnitte getätigt werden.

Die Mergelfusswege entlang der Birs wurden mit grösseren Unterhaltsarbeiten wieder aufgewertet.

## 6.2.4. Wasserversorgung

### › **Wasserzähler**

169 Wasserzähler wurden in Arlesheim durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung ausgewechselt. Die Zähler werden alle 12-14 Jahre ausgetauscht, um die Genauigkeit zu gewährleisten. Bei der Auswechslung wird die Hausinstallation im Kellerbereich kontrolliert und gegebenenfalls defekte Schieber, für welche die Wasserversorgung zuständig ist, repariert.

### › **Hydranten**

Es wurden alle 250 Hydranten durch die Wasserversorgung gewartet. Zwei Hydranten mussten revidiert werden. Sieben Hydranten Oberteile, welche diverse Schäden aufwiesen, wurden durch neue ersetzt. Die Hydranten sind in einem guten Zustand und jederzeit für die Feuerwehr betriebsbereit.

### › **Wasserschieber**

859 Wasserschieber (von Total 2'425 Stück) wurden gewartet und kleinere Reparaturen durchgeführt. Drei Schieber mussten aufgedrückt werden, um die Reparatur durchzuführen.

### › **Leitungsbrüche**

Im Wasserleitungsnetz mussten im ganzen Jahr sieben Leitungsbrüche auf den Hauptleitungen repariert werden. An den Hausanschlussleitungen kam es zu drei Leitungsbrüchen.

### › **Untersuchungen**

Vom kantonalen Laboratorium wurden 92 bakteriologische Untersuchungen und zehn chemische Untersuchungen durchgeführt. Sämtliche Proben entsprachen zum Zeitpunkt der Probenahme in den untersuchten Parametern der Anforderung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV, SR 817.022.11, Anhang 1) - und waren in Ordnung. Zudem werden zwei Mal im Jahr spurenanalytische Untersuchungen im Netzwasser durchgeführt.

### › **Mattweg Abschnitt Weidenhofweg Birseckstrasse**

Anfang des Jahres wurde die Wasserleitung vom Mattweg 32 bis Weidenhofweg ersetzt. Somit ist die Wasserleitung von Weidenhofweg bis zur Birseckstrasse erneuert.

### › **Terrassenstrasse Ersatz alte Wasserleitung**

Im Abschnitt Terrassenstrasse 9-23 musste im Februar aufgrund der Sanierung der Kanalisation die Wasserleitung versetzt werden. Im selben Zuge wurde sie gleich erneuert.

### › **Umzonung Wanggartenweg, Hollenweg, Odillienweg, Gempenweg und die Ermitage in die Finkelerzone**

Im Zusammenhang mit dem neuen Reservoir Goben wurden im Juli / August an diversen Wasserleitungsabschnitten in der Finkelerzone Anpassungen und Zusammenschlüsse erstellt. Neu wurden der Wanggartenweg, Hollenweg, Odillienweg, Gempenweg und die Ermitage (bis dahin Mittelzone) an die Finkelerzone angeschlossen. Dies hatte zur Folge, dass die betroffenen Strassen-Abschnitte eine Druckerhöhung von 2-3 bar hatten. Die Druckverhältnisse in den betroffenen Strassen sind nun um einiges besser geworden.

### › **Rückbau alte Filterstation am Gempenweg.**

Für den Wasserleitungsbau Zusammenschluss Odillienweg, Gempenweg wurde die alte Filterstation abgerissen, welche seit Jahren nicht mehr in Betrieb war.

### › **Ersatz Wasserleitung Bärenbrunnenweg**

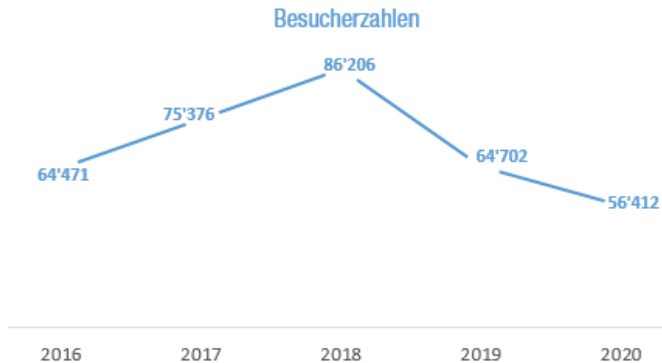
Ende des Jahres wurde im Abschnitt Finkelerweg bis Bärenbrunnenweg Nr. 8 die Wasserleitung ersetzt. Die zweite Etappe der Wasserleitung wird Ende Januar 2021 realisiert.

## 6.3. Infrastruktur und Sicherheit

### 6.3.1. Schwimmbad

#### › Zahlen

Durch die vorgegebenen Schutz-Massnahmen konnten die sonst gut besuchten Anlässe wie beispielsweise der Camping-Event, Pool Jam und auch das Frühschwimmen nicht durchgeführt werden, was sich in den Einnahmen und den Besucherzahlen abbildet.



#### › Restauration

Weil die COVID-19 Massnahmen auch Auswirkung auf den Restaurationsbetrieb hatten, wurde vom Gemeinderat entschieden, dem flexiblen und engagierten Pächter einen Teil des Pachtzinses zu erlassen. Mit viel Elan und Effort konnte der Pächter trotz der BAG bedingten Auflagen die Bewirtschaftung der Gäste zu ihrer grossen Zufriedenheit ausüben.

#### › Technischer Unterhalt

Diverse Anlageteile und Geräte kommen nach der letzten Gesamtrevision von 2002 langsam an ihr Lebensende und verursachen mehrmals Störungen.

Die durch das Sportamt BL und das Kant. Laboratorium unangemeldeten Kontrollen verliefen allesamt ohne Beanstandung.

### 6.3.2. Sport- und Freizeitanlagen

Im Oktober konnte nach knapp einem halben Jahr Bauzeit die Skater- / Workout- / Parkouranlagen in der Hagenbuchen mit einem coronakonformen Event eröffnet werden.

### 6.3.3. Hauswartung

Im August konnte das Hauswartteam mit Marvin Hiltmann erweitert werden. Er absolvierte bereits seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt auf der Gemeinde Arlesheim.

Am 1. November trat Simon Corminboeuf seine Stelle als leitender Hauswart an.

Am 18. Dezember ging unser langjähriger Hauswart Andreas Wenger in die Frühpension.

## 6.4. Natur, Umwelt & Energie

### 6.4.1. Kompostberatung

#### › Allgemein

Im Jahr 2020 gab es zwei personelle Wechsel im Team der Kompostberatung. Johanna Weidmann hat ihre Arbeit im März beendet und Sarah Christen hat nach knapp sechs Jahren im November ihre Anstellung gekündigt. Der erfahrenen Kompostberaterin Petra Ferrari stehen nun Brigitte Hänni und Boris Wälterlin zu Seite.

Die 58 dezentralen Gemeinschaftskompostplätze funktionieren gut und selbständig. Jeder Kompostplatz wird durch ein Team von Freiwilligen betreut. Insgesamt haben etwa 1'500 Haushalte ihre organischen Abfälle in diesen Anlagen kompostiert. Total konnten rund 55 m<sup>3</sup> Reifekompost produziert werden. Grundsätzlich wird dieser jeweils direkt ab Kompostplatz im Areal verbraucht. Allfällige Überschüsse werden in der Gärtnerei Sommerer, im Blumenwunderland an der Hauptstrasse sowie am Wildpflanzenmarkt oder auf Bestellung direkt durch die Kompostberatung verkauft.

#### › Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen

Die meisten Anlässe mussten leider abgesagt werden. Im August haben einige interessierte Personen an einem Kompostkurs am Badhof teilgenommen. Petra Ferrari hat dabei die wichtigsten Kenntnisse zum Kompostieren vermittelt und konnte auch auf spezifische Fragen der Kursteilnehmenden eingehen.

#### › Dezentrale Gemeinschaftskompostanlagen

Die grossen Anlagen Gerenmatt, Obesunne, Bachtelengraben und In den Hagenbuchen, die auf Gemeindeland stehen, werden von gut funktionierenden Teams mit Freiwilligen bearbeitet. Die Anlage Badhof wird vom Team der Kompostberatung betreut. In den Anlagen Baselstrasse 111 und In den Hagenbuchen wurden neue Tannenhölzer montiert.

#### › Reifekompost

Im März wurden bei 25 der grösseren Kompostplätzen Qualitätsanalysen des produzierten Komposts durchgeführt. Die Kontaktpersonen sind über die Ergebnisse schriftlich informiert worden.

#### › Bilanz in Zahlen

- Aktive Kompostplätze	58	(Vorjahr 58)
- Angeschlossene Haushaltungen	ca. 1'500	(Vorjahr 1'500)
- Produzierter Reifekompost	ca. 55 m <sup>3</sup>	(Vorjahr ca. 66 m <sup>3</sup> )
- Verkaufter Reifekompost	ca. 5 m <sup>3</sup>	(Vorjahr ca. 8 m <sup>3</sup> )
- Anzahl Kontakte und Beratungen	384	(Vorjahr ca. 334)
- Schulunterricht / -projekte (inkl. Vorbereitung)	52 Std.	(Vorjahr ca. 49 Std.)

### 6.4.2. Bauerngarten

Der Bauerngarten präsentiert weit über 200 verschiedene Heilkräuter, Küchenkräuter, Blumen und Gemüsearten. 2020 konnten leider keine öffentlichen Führungen im Bauerngarten durchgeführt werden, der Bauergarten wurde aber häufiger von Spaziergänger und Spaziergängerinnen genutzt.

Andrea Seiberth leitete auch 2020 die Pflanz- und Pflegearbeiten im Bauerngarten. Priska Städeli und Klaus Uhlworm sind weiterhin als Mitarbeitende aktiv. Von diesem Team wurden insgesamt 500 bezahlte Arbeitsstunden und etwa 100 zusätzliche, unbezahlte Stunden eingesetzt. Zudem leisteten freiwillige Helferinnen und Helfer weitere 30 Stunden Arbeit.

Seite 47

### 6.4.3. Abfallentsorgung

Die Einführung der Gebührensäcke war erfolgreich, es stehen kaum mehr Säcke mit den alten Abfallmarken für die Abfuhr bereit. Folgende Abfallmengen wurden eingesammelt und der umweltschonendsten Verwertung zugeführt:

› Hauskehricht	1'363	Tonnen
› Papier	318	Tonnen
› Karton	134	Tonnen
› Glas	217	Tonnen
› Grünabfälle	147	Tonnen

## 6.5. Gemeindeordnungsdienst

### Allgemeines

Das neue Reglement über die öffentliche Ruhe und Ordnung (RRO) wurde in die Praxis umgesetzt. Zur Vereinfachung der Abläufe hat die Gemeinde einen Sicherheitsausschluss gebildet, um schneller auf Herausforderungen reagieren zu können.

### Verkehr

- Die bargeldlose Bezahlung der Parkgebühr mittels App und neu Twint auf dem Smartphone funktioniert weiterhin gut. Mit Münzen zu zahlen ist noch immer möglich.
- Die Radarkontrollen zeigen weiterhin, dass die Akzeptanz der signalisierten Höchstgeschwindigkeit zunimmt, wenn die Kontrollen periodisch an derselben Stelle stattfinden. Zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer sind diese Kontrollen unverzichtbar. Es wird geprüft, ob zusätzlich weitere / neue Radar-Standorte eingesetzt werden müssen.

### Ruhe und Ordnung

- Auch in diesem Jahr gab es einige Klagen wegen Nachtruhestörungen zu verzeichnen. Dies besonders auf den öffentlichen Anlagen und in den Wintermonaten.
- Vermehrt grössere Gruppen von Jugendlichen hielten sich auf den öffentlichen Plätzen auf und betrieben Vandalismus. Der Gemeindepattrouillendienst wurde vermehrt aufgeboten.
- Aufgrund der gesammelten, positiven Erfahrungen aus den Vorjahren wurden am 01. August die Sportanlagen Hagenbuchen und die Schulanlage Gerenmatt einer Sonderbewachung unterzogen, um Sachbeschädigungen vorzubeugen. Das hat sich gut bewährt und wird weitergeführt.
- Die Lärmklagen vom Domplatzschulhaus haben in diesem Jahr abgenommen.

### Abfall

- Aufgrund von Corona wurden im 2020 keine Abfallkontrollen durchgeführt.